



Jahresbericht 2024

Feuerwehr Esslingen
Pulverwiesen 2
73728 Esslingen am Neckar



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Jahresrückblick 2024.....	2
Übersicht Standorte der Feuerwache/Feuerwehrhäuser.....	6
Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen.....	7
Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a. N.	8
Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren.....	8
Organisationsplan Amt 37.....	9
Personalstand.....	10
Führung der Feuerwehr Esslingen.....	11
Ehrungen.....	13
Beförderungen.....	14
Neuaufnahmen in die Feuerwehr.....	16
Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr.....	17
Übertritte in die Altersabteilung.....	18
Ausgeschieden aus der Feuerwehr.....	18
Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr.....	18
Verstorben im Jahr 2024.....	19
37-10 Wache/Dienstbetrieb.....	20
37-20 Vorbeugender Brandschutz.....	26
37-30 Technik.....	29
37-40 Einsatz/Aus- und Fortbildung.....	35
37-50 Integrierte Leitstelle.....	39
37-KatS Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr (PG 1280).....	41
Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen.....	47
Die Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen am Neckar.....	49
Bericht der Mediengruppe.....	51
Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen.....	52
Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen.....	56
Brandschutzerziehung.....	58
Jubiläum 150 Jahre Abteilung Sulzgries.....	59
Jubiläum 150 Jahre Abteilung Wäldenbronn.....	60
Hilfe für die Ukraine.....	61
Übersicht Einsätze 2024.....	62
Besondere Einsätze 2024.....	63
Gesamtübersicht Fahrzeuge.....	71
Einsatzfahrzeuge in den Abteilungen.....	72
Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2024.....	74
Impressum.....	75



Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 ist Geschichte, aber nicht die Schwierigkeiten, die vor allem politische Ereignisse mit sich gebracht haben. Neben dem Ukraine-Krieg und dem Konflikt zwischen Israeli und Palästinensern wurde Donald Trump als US-Präsident wiedergewählt. Was das für konkrete Auswirkungen hat, ist derzeit so unberechenbar wie sein Charakter. Klar ist, dass wir mehr auf uns selbst gestellt sein werden und eigene Strukturen wieder aufbauen müssen, die es einst gab, die aber nach Ende des Kalten Krieges vernachlässigt wurden.

Dazu war 2024 die Bundesregierung in Selbstauflösung begriffen. Hier ist nach den Neuwahlen offen, wie die Schwerpunkte und Leitplanken gesetzt und vor allem ausgestaltet werden.

Auch bei der Feuerwehr liegt ein anspruchsvolles Jahr mit vielen Aufgaben hinter uns. Allein der personelle Wandel mit zwölf Veränderungen wegen Wieder- und Neubesetzungen ist eine ziemliche Herausforderung und wir freuen uns, heute zusammen mit vielen neuen Kollegen die Weichen für die Zukunft stellen zu können.

Das Einsatzgeschehen beinhaltete wieder ein breites Spektrum mit 896 Einsätzen, mit 13 weniger als 2023 rangiert die Zahl der Alarmierungen auf der gleichen Höhe.

Der zahlenmäßige Schwerpunkt lag wie jedes Jahr auf den Kleineinsätzen und den Brandmelderalarmen.

An Brandereignissen größeren Ausmaßes sind zu nennen:

Ein Wohnungsbrand in der Küferstraße am 28. Januar entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zum Dachstuhlbrand, eine 51-jährige Frau kam durch Rauchgase dabei ums Leben. Auch ein angrenzendes Gebäude wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die Brandbekämpfung war auf Grund der schlechten Zugänglichkeit von der Rückseite von der Kiesstraße aus aufwändig und langwierig.

Im Industriegebiet Oberesslingen kam es in der Fritz-Müller-Straße zum Brand eines Außenlagers am 3. März, der auf einen angrenzenden Holzbaubetrieb übergriff. Durch den schnellen und gezielten Einsatz konnte größerer Schaden an dem Gebäude abgewendet werden.

Am 14. November ereignete sich ein Gebäudebrand in Folge von Brandstiftung am Kronenhof. Nach der Tötung des Sohnes des Vermieters mit einer selbstgebauten Waffe steckte der Täter das Gebäude mit einem ebenfalls selbstgebauten Flammenwerfer in Brand. Die Partnerin des Sohnes sprang aus dem Fenster. Der Vermieter konnte über die Drehleiter gerettet werden, die Brandbekämpfung wurde durch die Sicherheitslage lange im Außenangriff durchgeführt. Nur wenige Brandereignisse der letzten Jahrzehnte gehen auf eine ähnliche kriminelle Energie zurück.



Am 17. November kam es zu einem Kellerbrand in einem Gebäudekomplex im Ina-Rothschild-Weg. Eine Vielzahl von Personen musste aus dem Gebäude gebracht werden, die anschließend zu betreuen und unterzubringen waren.

Zu einem Wohnungsbrand kam es in der Badstraße in Berkheim am 12. Dezember. Die Flammen schlugen beim Eintreffen aus dem dritten Obergeschoss eines Wohngebäudes, mit einem kombinierten Innen- und Außenangriff konnte die Situation schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Bei den besonderen Hilfeleistungen sind zu nennen:

Am 16. Februar kam es zu einem Salzsäureaustritt auf dem Gelände einer Spedition in der Zeppelinstraße, nachdem ein Gabelstapler das Gebinde beschädigt hatte. Der Gefahrgutzug war hier aufwändig im Einsatz und wurde durch den Messzug Ostfildern unterstützt.

In der ersten Juni-Woche gab es nach starken Regenfällen ein Hochwasser am Neckar und seinen Nebenflüssen, was in der Nacht vom 2. zum 3. Juni zum erneuten Aufschütten eines Dammes vor dem Wasserhaus führte. Die Entscheidung wurde in der KGS des Verwaltungsstabes getroffen, der zum ersten Mal einsatzmäßig alarmiert wurde. Das 100-jährige Hochwasser von 2013 hat damit gerade mal 11 Jahre gehalten, denn schon 2013 hatten wir an gleicher Stelle einen Damm geschüttet. Das gleiche Problem wie damals boten uns nach der Dammschüttung die Fische und Muschelbänke in den Kanälen, die wir zusammen mit dem THW aufwändig bewässern mussten. Dabei hat sich der AB-Strom/ Pumpen sehr bewährt.

Am 22. Oktober wurde ein Verkehrsunfall in Weil gemeldet, mit potentiell eingeklemmten Personen. Die Lage vor Ort war dramatisch, von einem PKW wurde eine Mutter mit zwei kleinen Kindern auf dem Gehweg mit hoher Geschwindigkeit angefahren. Alle drei verstarben unmittelbar an der Unfallstelle. Der Fahrer wurde von unseren Kräften aus dem Auto an den Rettungsdienst übergeben. Schlimm ist es für die Einsatzkräfte, nichts tun zu können, neben der Beteiligung von Kindern. Die Einsatzstelle begleitete uns mehrere Tage, vom Ausleuchten für die Polizei über die Einrichtung einer Gedenkstelle mit Kleinbränden im Kerzenmeer bis hin zur Nachbereitung der Ereignisse.

Erneut kam es zu einer Ölverschmutzung auf dem Neckar am 14. Dezember, am Einlauf zu den Stadtkanälen wurden Ölsperren gesetzt.

Mehrmals letztes Jahr waren wir wieder in Überlandhilfe tätig, vor allem mit dem GW-Atemschutz, Drehleiter und ELW 2, aber auch mit dem Abrollbehälter Sandsackfüllung bei Hochwassern in den Kreisen Göppingen und Rems-Murr. Ich denke, wir haben uns hier gut präsentiert und sinnvolle Unterstützung geboten.



Was haben wir sonst noch gemacht im Jahr 2024?

Erneut wurden Ukraine-Sachspenden gesammelt und in der Feuerwache verladen, der Transport erreichte im November die Partnerstadt Kamianets-Podilskyi.

Mehrere Bootsführerscheine, der Besuch im Brandübungscontainer, mehrere Führerscheine Klasse C, ein Maschinisten-Lehrgang, ein Motorsägen-Lehrgang und zwei Atemschutz-Lehrgänge ergänzten als zusätzliche Angebote die Regel-Lehrgänge Truppmann Teil 1 und 2 sowie Truppführer.

Die Baubegleitung für vier LF 20, die dritte Drehleiter sowie AB-Atemschutz und AB-Hygiene fand teilweise bei den Herstellern statt, die Auslieferungen sind für Ende 2025 und 2026 geplant. Ein Abrollbehälter Ölsperre konnte ausgeliefert werden.

Am Feuerwehrhaus Zell wurde die Fassade farblich neu und ansprechend gestaltet, am Feuerwehrhaus Hegensberg wurde der Hallenboden erneuert und ein Steingarten entfernt.

In der Feuerwache hat sich auch einiges getan:

Der Sportraum wurde komplett überarbeitet: Die Wände gestrichen, ein neuer Boden verlegt und neue Sportgeräte angeschafft; die neue Endlosleiter mit dem Laufband zusammen ermöglichen Atemschutzausbildungen und Belastungsübungen.

Die Feuerlöcherwerkstatt wurde mit einem Nassarbeitsplatz für die Wartung von Wasser-/Schaumlöschern ausgestattet.

Die Atemschutzwerkstatt erhielt vier neue Prüfstände von Dräger mit umfangreichen Anpassungen.

Der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung der Slipanlage Mettingen konnte Ende Oktober eingereicht werden. Nach siebenjähriger Planungszeit und Einholung unterschiedlicher Gutachten und Stellungnahmen sind wir möglicherweise im nächsten Jahr so weit, bauen zu können.

Die Planung der Abrollbehälterhalle ist ebenfalls abgeschlossen, das Baugesuch wurde Ende Dezember 2024 eingereicht. Als erste praktische Arbeit wurden Reptilienschutzzäune aufgestellt und Eidechsen vergrämt. Mit einem Baubeginn rechnen wir im zweiten Quartal 25.

Die Planungen zur Erweiterung der Leitstelle sind dagegen nicht am Ziel. Die Kostenträger zögern eine Entscheidung auf dem Rücken der Mitarbeiter immer weiter hinaus, so dass wir uns weiter im Bereich eines vor drei Jahren gutachterlich festgestellten Defizits bewegen.

Besser gelingen die Dinge, die wir selbst beeinflussen können. So hat die Wachbereitschaft Anfang September ihren Betrieb an Samstagen erfolgreich aufgenommen. 2025 wird das System weiter ausgebaut, um dem Ziel einer konstanten Besetzung der ersten Einheit näher zu kommen.

Nun gilt es, vor allem Dank für das Geleistete zu sagen.



Danke an alle, die die Feuerwehr so toll mittragen. Es wird von uns ein großes Engagement aufgebracht, um die Feuerwehr schlagkräftig und technisch auf dem Stand der Zeit zu halten. Wir können zu Recht stolz darauf sein, was wir im vergangenen Jahr geleistet haben.

Leiter der Feuerwehr



Übersicht Standorte der Feuerwache/Feuerwehrhäuser



Die Standorte sind dezentral über das Stadtgebiet verteilt. Dadurch ergeben sich im Alarmfall kurze Wege vom Wohnort oder der Arbeitsstelle zu den jeweiligen Feuerwehrhäusern und der Feuerwache.

Auf Grund der Topographie des Stadtgebiets und den teils schwierigen Straßenverbindungen ist dies erforderlich und seit Jahrzehnten bewährt, um die Schutzziele zu erreichen.



Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen

Innenstadt	19.619	Einwohner
Hohenkreuz	4.781	Einwohner
Neckarhalde	928	Einwohner
Rüdern	1.620	Einwohner
Sulzgries	4.867	Einwohner
Krummenacker	1.743	Einwohner
Kennenburg	689	Einwohner
St. Bernhardt	4.021	Einwohner
Serach	1.668	Einwohner
Obertal	303	Einwohner
Wäldenbronn	2.466	Einwohner
Wiflingshausen	1.156	Einwohner
Liebersbronn	1.557	Einwohner
Hegensberg	2.808	Einwohner
Kimmichweiler/Oberhof	199	Einwohner
Oberesslingen	13.879	Einwohner
Sirnau	740	Einwohner
Pliensauvorstadt	7.262	Einwohner
Zollberg	5450	Einwohner
Weil	1.671	Einwohner
Brühl	881	Einwohner
Mettingen	5.352	Einwohner
Berkheim	8.302	Einwohner
Zell	5.084	Einwohner

Gesamt

97.046

Einwohner

Stand: 31.12.2024

Datenquelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Esslingen am Neckar



Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a. N.

Markungsfläche	4.643,0 ha
Länge der Markungsgrenzen	43,0 km

Ausdehnung des Stadtgebietes

von Norden nach Süden	8,0 km
von Westen nach Osten	12,00 km

Höhenangaben

höchster Geländepunkt 500 m östlich der Bismarcklinde im Waldstück Krähenhäule	498,5 NN
tiefster Geländepunkt im Neckar, mittlere Wasserstandshöhe unter der Pliensaubrücke	230,0 NN

Länge des Neckars

von der Markungsgrenze Obertürkheim bis 450 m oberhalb der Körschmündung	8,6 km
---	--------

Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren

Abteilung Berkheim

Berkheim, Zollberg

Abteilung Hegensberg-Liebersbronn

Hegensberg, Kennenburg, Liebersbronn, Kimmichsweiler, Oberhof, Wiflingshausen

Abteilung Sirnau

Sirnau

Abteilung Sulzgries

Sulzgries, Neckarhalde, Rüdern, Krummenacker

Abteilung Wäldenbronn

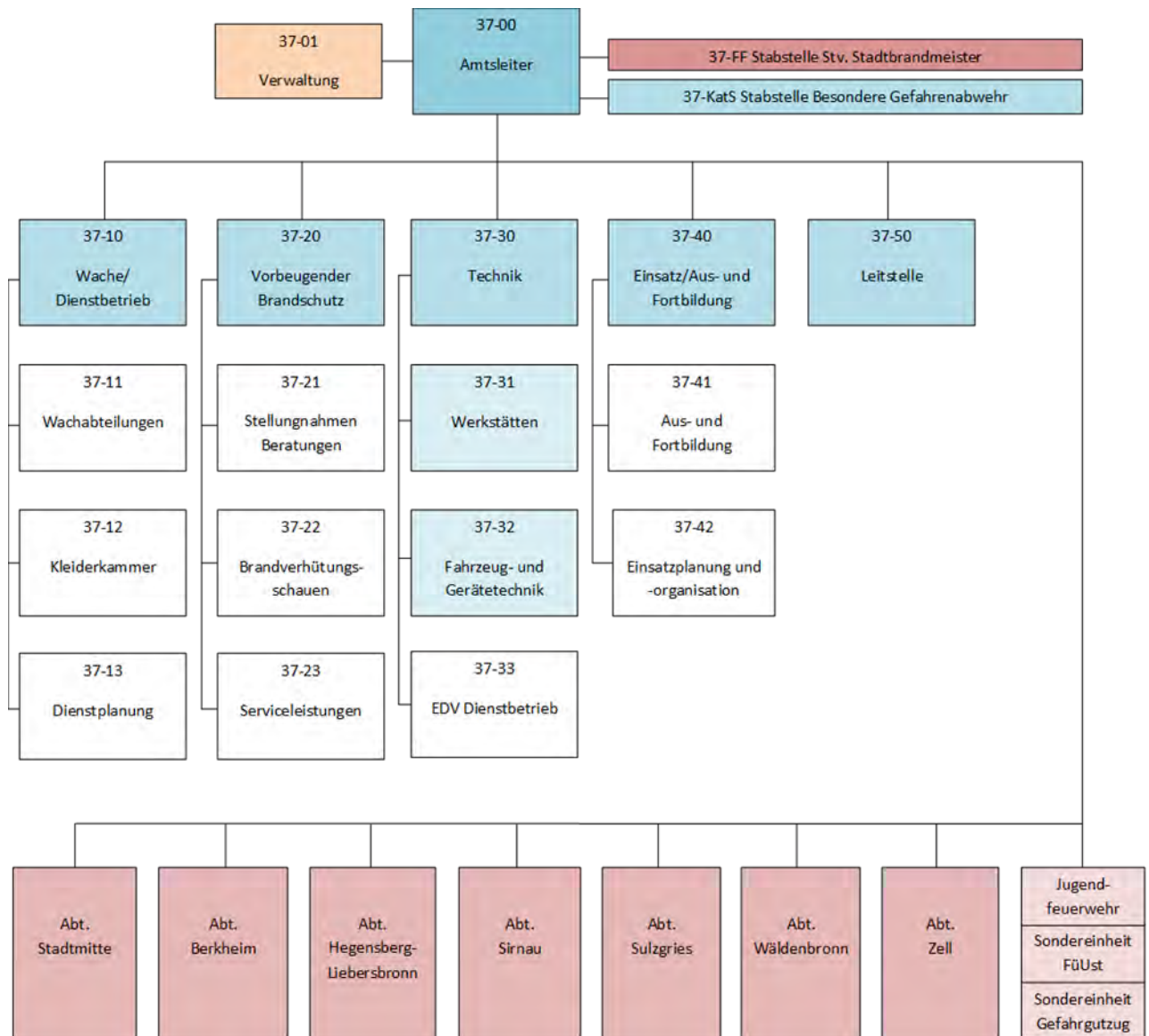
Wäldenbronn, Hohenkreuz, St. Bernhardt, Serach, Obertal, Wiflingshausen bis Im Holzberg

Abteilung Zell

Zell



Organisationsplan Amt 37





Personalstand

Abteilung hauptamtliche Kräfte

Personal im Einsatzdienst

	Bes. Gr.	Ist-Stand
Branddirektor	A15	1
Brandoberrat	A14	0
Brandrat	A13 h.D.	1
Brandoberamtsrat	A13	0
Brandamtsrat	A12	2
Brandamtmann	A11	8
Brandoberinspektor	A10 g.D.	0
Erster Hauptbrandmeister	A10	14
Hauptbrandmeister	A9	18
Oberbrandmeister	A8	4
Bundesfreiwilligendienst	BFD	1
Gesamt		49

Personal im Verwaltungsdienst

	Bes. Gr.	Ist-Stand
Sachbearbeiterin	E 08	1
Sachbearbeiterin	E 07	1
Gesamt		2

Freiwillige Feuerwehr Abteilung:

	Aktiv	Altersabteilung
Stadtmitte	79	23
Berkheim	40	22
Hegensberg	31	4
Sirnau	12	4
Sulzgries	40	13
Wäldenbronn	42	10
Zell	21	17
Gesamt	265	93

Gesamtstärke der Feuerwehr Esslingen

	Aktiv	Nicht Aktiv
Hauptamtliche Abteilung	49	2
Freiw. Feuerwehrabteilungen	265	
Altersabteilung/Ehrenmitglieder		93
Jugendfeuerwehr mit Jugend- und Kindergruppe		72
Gesamt	314	167

Gesamtpersonalstand am 31.12.2024

481 Angehörige



Führung der Feuerwehr Esslingen

Feuerwehrkommandant und Amtsleiter	Branddirektor	Knörzer, Oliver
Stellv. Amtsleiter	Brandrat	Schernhammer Jürgen
Stellv. Freiw. Feuerwehrkommandant	Ltd. Hauptbrandmeister	Walker, Oliver

Funktionen in den Fachbereichen

37-01 Verwaltung		Porras, Janine Puchta, Ellen
37-KatS Besondere Gefahrenabwehr	Brandamtsrat	Gundl, Andreas
37-10 Wache/Dienstbetrieb	Brandamtmann	Barth, Hartmut
37-20 Vorbeugender Brandschutz	Brandamtmann	Kopf, Christoph
37-30 Technik	Brandrat	Schernhammer, Jürgen
37-31 Werkstätten	Brandamtmann	Märsch, Rainer
37-32 Fahrzeug- und Gerätetechnik	Brandamtmann	Reutter, Roland
37-40 Einsatz/Aus- und Fortbildung	Brandamtmann	Büermann, Olaf
37-50 Leitstelle	Brandamtsrat	Imhof, Mathias

Hauptamtliche Abteilung

Wachabteilung A

Wachabteilungsführer	Erster Hauptbrandmeister	Haas, Timo
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Hauck, Michael

Wachabteilung B

Wachabteilungsführer	Erster Hauptbrandmeister	Hetzinger, Dietmar
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Krüger, Thomas

Gefahrgutzug

Zugführer	Oberbrandmeister	Rausch, Sven
Stellv.	Hauptlöschmeister	Goltsche, Daniel
Stellv.	Löschmeisterin	Hellstern, Melanie

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart	Brandmeister	Diehl, Marc
---------------------	--------------	-------------

Altersabteilungen

Leitung aller Altersabteilungen	Hauptbrandmeister	Schuder, Eberhard
Stellv.	Oberlöschmeister	Müller, Rudi

**Abteilung 1 – Stadtmitte**

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant
Zugführer Löschzug 1
Zugführer Löschzug 2

Hauptbrandmeister
Oberbrandmeister
Oberbrandmeister
Oberlöschmeister

Wöhrle, Marius
Rausch, Tobias
Schmid, Martin
Fischer, Stefan

Abteilung 2 – Berkheim

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant
Zugführer Löschzug 1
Zugführer Löschzug 2

Oberbrandmeister
Brandmeister
Brandmeister
Brandmeister

Nirk, Andreas
Fogl, Stefan
Berger, Peter
Fogl, Stefan

Abteilung 3 – Hegensberg

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Oberbrandmeister
Oberbrandmeister

Stölzle, Marcel
Besemer, Steffen

Abteilung 4 – Sirnau

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Brandmeister
Oberlöschmeister

Durchdenwald, Frank
Reif, Thomas

Abteilung 5 – Sulzgries

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Hauptlöschmeister
Brandmeister

Meyer, Werner
Vetter, Simon

Abteilung 6 – Wäldenbronn

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Oberbrandmeister
Brandmeister

Karnath, Alf-Diddo
Raichle, Markus

Abteilung 7 – Zell

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Oberlöschmeister
Oberlöschmeister

Bauer, Kilian
Camen, Torsten



Ehrungen

40-jähriges Dienstjubiläum

Haubensak, Martin

Hegensberg-Liebersbronn

30-jähriges Dienstjubiläum

Ankele, Florian

Frank, Andreas

Schichler, Arno

Raichle, Markus

Hauptamtliche Abteilung

Stadtmitte

Sirnau

Wäldenbronn

25-jähriges Dienstjubiläum

Haspel, Matthias

Kübler, Benjamin

Kaumeyer, Florian

Mäcke, Alexander

Hegensberg-Liebersbronn

Sulzgries

Wäldenbronn

Zell

20-jähriges Dienstjubiläum

Leonidis, Paul

Hornung, Stefan

Rausch, Tobias

Lederer, Matthias

Lipp, Martin

Matkovic, Damiano

Hauptamtliche Abteilung

Stadtmitte

Stadtmitte

Sulzgries

Sulzgries

Zell

15-jähriges Dienstjubiläum

Felger, Dennis

Lauterwasser, Stefanie

Wörner, Jens

Andres, Kevin

Diehl, Philip

Stadtmitte

Berkheim

Hegensberg-Liebersbronn

Sulzgries

Sulzgries



Beförderungen

zum Feuerwehrmann/frau

Alsowaidi, Qusay
Musch, Ingmar
Ulrich, Julian
Warkentin, Frederik
Weißer, Simon
Bolas, Christos
Thoma, Enrico
Moosberger, Peter
Bös, Patrick
Felix, Roman
Mok, Fabio
Kerz, Peter
Kürner, Tobias
Scheitler, Thomas
Schipper, Benedict
Fink, Benedict
Karg, Moritz
Wieland, David

Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Berkheim
Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Liebersbronn
Sirnau
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Zell
Zell
Zell

zum Oberfeuerwehrmann/frau

Scherr, Patrick
Frey, Lukas
Ünal, Onur
Kämmer, Lukas
Keller, Nils
Kürner, Martina
Erler, Benjamin

Stadtmitte
Sirnau
Sirnau
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Zell

zum Hauptfeuerwehrmann

Alber, Robin
Piccirilli, Marco
Spieth, Jannis
Pflumm, Benedict
Schweizer, Nikolai
Spieth, Tobias
Kussinna, Anton
Kämmer, Sebastian

Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Berkheim
Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Sulzgries
Wäldenbronn

**zum Löschmeister/in**

Braun, Thore	Stadtmitte
Felger, Dennis	Stadtmitte
Geißler, Oliver	Stadtmitte
Heyden, Erik	Stadtmitte
Lichtenberger, Sebastian	Stadtmitte
Niederberger, David	Stadtmitte
Leisterer, Stefan	Berkheim
Würl, Boris	Berkheim
Andres, Kevin	Sulzgries
Diehl, Philip	Sulzgries
Tirler, Daniel	Sulzgries
Otten, Andreas	Wäldenbronn
Matkovic, Damiano	Zell

zum Oberlöschmeister

Mittnacht, Simon	Stadtmitte
Hellstern, Marcel	Berkheim
Bauer, Kilian	Zell

zum Hauptlöschmeister

Goltsche, Daniel	Stadtmitte
Müller, Martin	Berkheim
Patorra, Jörg	Hegensberg-Liebersbronn
Hausmann, Hans-Joachim	Sulzgries
Bogner, Ralf	Wäldenbronn

zum Brandmeister

Rikker, Joshua	Stadtmitte
Thym, Michael	Hegensberg-Liebersbronn
Wörner, Jens	Hegensberg-Liebersbronn

zum Oberbrandmeister

Krammer, Nico	Hauptamtliche Abteilung
Rausch, Tobias	Stadtmitte

zum Hauptbrandmeister

Dombrowski, Jan	Hauptamtliche Abteilung
Eyb, David	Hauptamtliche Abteilung
Hill, Darian	Hauptamtliche Abteilung
Hofer, Philipp	Hauptamtliche Abteilung
Karpf, Benjamin	Hauptamtliche Abteilung
Merkel, Mick	Hauptamtliche Abteilung
Theiss, Sven	Hauptamtliche Abteilung
Wöhrle, Marius	Stadtmitte

**zum Ersten Hauptbrandmeister**

Haas, Timo
Krüger, Thomas

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung

zum Ersten Hauptbrandmeister mit Zulage

Wachsmann, Benjamin

Hauptamtliche Abteilung

zum Brandamtmann

Büermann, Olaf
Leonidis, Paul
Spang, Matthias

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung

zum Brandamtsrat

Imhof, Mathias

Hauptamtliche Abteilung

zum Brandrat

Schernhammer, Jürgen

Hauptamtliche Abteilung

Neuaufnahmen in die Feuerwehr

Ahl, Patrick
Bayer, Maximilian
Dilger, Maximilian
Dinkelacker, Pascal
Gruber, Michael
Hofer, Philipp
Karpf, Benjamin
Krammer, Nico
Nemitz, Kersten
Pawlitschko, Tobias
Wagner, Jörg
Wallis, Benjamin
Weiler, Christoph
Blum, Jamie
Bonaduce, Noah
Fritscher, Ronja
Jan, Artur
Lang, Patrick
Lorkowski, Enrico
Wunderlich, Lara
Arnold, Pascal
Müller, Marko

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Berkheim
Berkheim



Sohn, Marvin
Barlescu, Gabriel
Fährmann, Moritz
Krombacher, Samuel
Besemer, Niklas
Engelhardt, Felix
Schön, Marcel
Mötzung, Erik
Schmid, Veronika

Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Liebersbronn
Sulzgries
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Zell
Zell

Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr

Beck, Samuel
Diehl, Jonas
Eberspächer, Leon
Heser, Sebastian
Katz, Mia
Knetsch, Simon
Lutz, Maximilian
Pöhler, Isabelle
Walker, Luca
Wirth, Maximilian
Dotzauer, Luis
Fogl, Leon
Kugler, Nerio
Laleike, Niklas
Lutz, Merle Sophie
Ott, Verena
Rum, Aria
Rum, Mina
Schindler, Jannick
Willinger, Max

Jugendgruppe
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Jugendgruppe
Jugendgruppe
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Jugendgruppe
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe



Übertritte in die Altersabteilung

Wanke, Herbert
Kroll, Thomas

Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte

Ausgeschieden aus der Feuerwehr

Ankele, Florian
Fürst, Matthias
Kirn, Hans
Koch, Andreas
Musch, Ingmar
Hauser, Matthias
Jekel, Erich-Martin
Lipp, Martin
Main, William
Schmid, Veronika

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte
Hegensberg-Liebersbronn
Sirnau
Sulzgries
Wäldenbronn
Zell

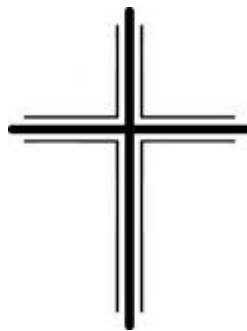
Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr

Arnold, Pascal
Besemer, Niklas
Hayit, Ismail Kaan
Müller, Marco
Rebsamen, Leo
Agard, Colin
Diehl, Jonas
Eberspächer, Leon
Heser, Sebastian
Lutz, Maximilian
Walker, Luca
Willinger, Max
Wirth, Maximilian

Jugendgruppe → Aktive
Jugendgruppe → Aktive
Jugendgruppe
Jugendgruppe → Aktive
Jugendgruppe
Jugendgruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe
Kindergruppe
Kindergruppe → Jugendgruppe



Verstorben im Jahr 2024



Hackenberg, Heinz

Sirnau

Aktiv von 1975 – 2001

✠ 27.06.2024

Spieth, Hans

Wäldenbronn

Aktiv von 1979 - 2004

✠ 18.07.2024

Pantel, Willi

Hegensberg-Liebersbronn

Aktiv von 1971 - 2003

✠ 31.07.2024

Heubach, Otto

Stadtmitte

Aktiv von 1959 - 1992

✠ 02.10.2024

Klay, Fritz

Zell

Aktiv von 1950 - 1981

✠ 21.12.2024

Schmid, Wolfgang

Berkheim

Aktiv von 1954 – 2016

✠ 23.12.2024

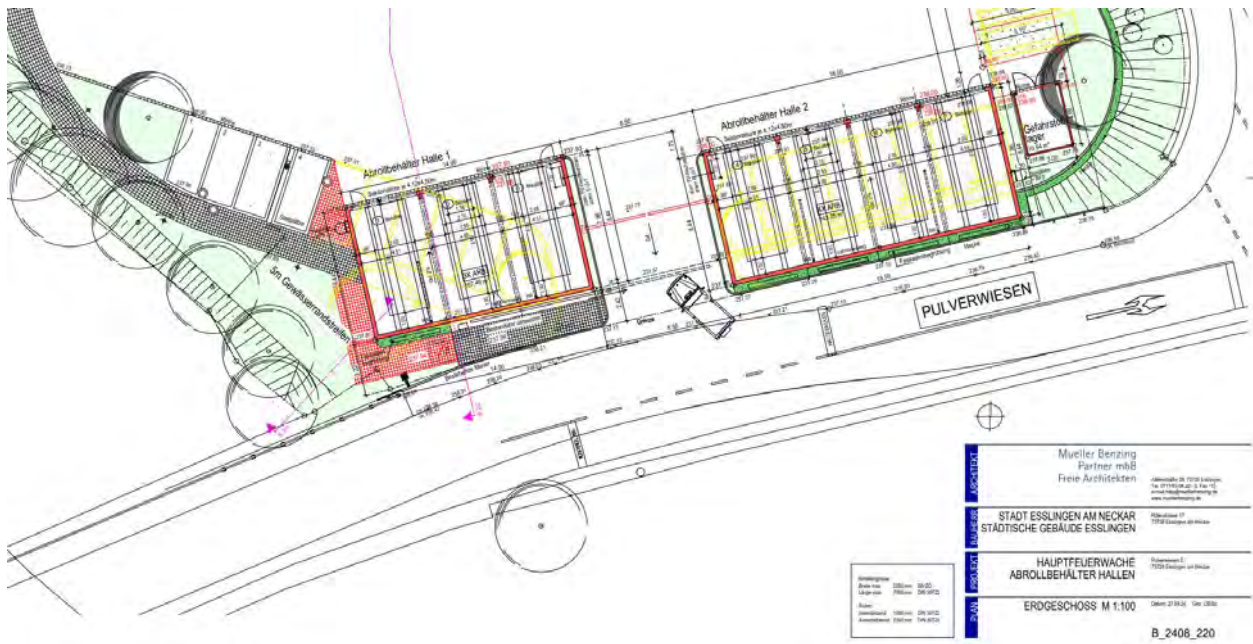


37-10 Wache/Dienstbetrieb

Maßnahmen an Gebäuden und zugehörigen Ausstattungen

Im Berichtsjahr fanden verschiedene bauliche Planungs- und Unterhaltungsmaßnahmen statt:

Am 18.12.2024 ist das Baugesuch für die Abrollbehälterhalle eingereicht worden.



Als erste praktische Maßnahme wurden Reptilienschutzzäune aufgestellt und Rodungen vorgenommen, um die Mauer-Eidechsen zu vergrämen.





Im Fahrzeughallenboden der Feuerwache Stadtmitte wurden entstandene Risse geschlossen, um eine weitere Schädigung des Betons durch eindringendes Salzwasser zu verhindern. Im Bereich der Risse wurde eine neue Beschichtung aufgebracht. Eine grundlegende Sanierung des Hallenbodens steht weiter aus.

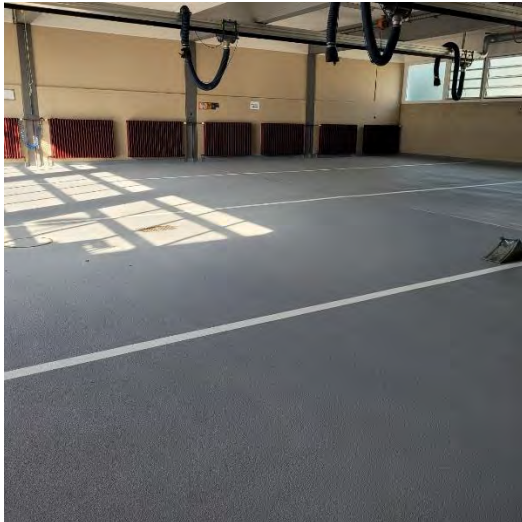


Der Sportraum wurde komplett überarbeitet. Es wurden neue Sportgeräte und Geräte für die Atemschutzfortbildung angeschafft, ein neuer Boden ausgelegt und die Wände neu gestrichen.





Im Feuerwehrhaus Hegensberg wurde dagegen der Hallenboden insgesamt in Stand gesetzt und eine vollflächige neue Beschichtung aufgebracht. Eines der Steinbeete im Vorgarten wurde durch eine Bepflanzung ausgetauscht, das andere wird einer barrierefreien Zugangsrampe zum Alarmeinangang weichen.



Am Feuerwehrhaus Zell wurde die komplette Fassade ausgebessert und neu gestrichen, so dass wieder ein ansprechendes Erscheinungsbild gegeben ist. Die Außenbeleuchtung inklusive Bewegungsmelder wurde erneuert, und orangene Blitzlampen warnen nun bei geöffneten Toren vor ausfahrenden Fahrzeugen.



Der Austausch der Schutzkleidung schritt weiter voran: Im Jahr 2024 wurden die meistbelasteten Garnituren der Abteilungen Hegensberg und Wäldenbronn ersetzt. Die noch verwendbaren Bestände werden als Reservekleidung weitergeführt. Ziel ist weiterhin, die alten schwarzen Ersatzgarnituren nur noch für den Brandübungscontainer verwenden zu müssen.



Brandsicherheitswachen im Berichtsjahr

Ort	Anzahl der Dienste	Stunden
Theater	128	1024
Sonstige (Bürgerfest, etc.)	2	11
Neckar Forum	14	66
Insgesamt	144	1101

Mitgliedschaften

Die Feuerwehr Esslingen ist in folgenden Fachvereinigungen Mitglied:

- Deutscher Feuerwehrverband
- Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg
- Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften (Vorsitz)






















Wachbereitschaft und konstante Besetzung der ersten Einheit von 7 – 18 Uhr



Nach den Sommerferien wurde am 7. September 2024 mit der ersten Ausbaustufe der Wachbereitschaft gestartet, nämlich die Besetzung an Samstagen. Die Einführung verlief reibungslos dank der engagierten Mitarbeit von Feuerwehrangehörigen und Führungskräften aller Abteilungen.
























Als wichtiger Baustein zur konstanten Besetzung der ersten Einheit bietet die Wachbereitschaft auch genügend Raum für Begegnungen, Mitarbeit im Wachalltag und Fortbildung an den Gerätschaften. Daneben waren doch einige Einsätze während der Wachbereitschaften zu verzeichnen, was ein Momentum zum Erhalt und Ausbau der Leistungsfähigkeit gemäß Feuerwehrbedarfsplan darstellt.

Brand/BMA	Hilfeleistung	Gefahrgut	PIWA	GAS1/GAS2	PTÜR/VU01	Kleineinsatz	Überlandhilfe
KdoW	KdoW	KdoW	KdoW	KdoW			KdoW
							
ELD	ELD	ELD	ELD	ELD			ELD
FM 2	FM 2	FM 2	FM 2	FM 2			
HLF	HLF	HLF	KEF	HLF	HLF	KEF	GW-A
							
FzF	FzF	FzF	FzF	FzF	FzF	FM 2	FM 2
Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	FF Abt. 1	FF Abt. 1
FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1
FF	FF	FF		FF	FF		
FF	FF	FF		FF	FF		
FF	FF	FF		FF	FF		
DLA(K)	RW	AB-G	RW	RW (GAS2)		DLA(K)/RW	DLA(K)/RW
							
FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1		FM 2	FM 2
FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1	FF Abt. 1		FF Abt. 1	FF Abt. 1
						FF Abt. 1	FF Abt. 1



Als zweite Ausbaustufe zur konstanten Besetzung der ersten Einheit werden seit 2. Januar 2025 unter der Woche die Funktionen der Sonderfahrzeuge durch zwei Halbschichten besetzt. Hierzu waren ebenfalls umfangreiche dienstplanmäßige und organisatorische Vorarbeiten notwendig.

Brand/BMA	Hilfeleistung	Gefahrgut	PIWA	GAS1/GAS2	PTÜR/VU01	Kleineinsatz	Überlandhilfe
KdoW	KdoW	KdoW	KdoW	KdoW			KdoW
							
ELD	ELD	ELD	ELD	ELD			ELD
TD	TD	TD	TD	TD			TD
HLF	HLF	HLF	KEF	HLF	HLF	KEF	GW-A
							
FzF	FzF	FzF	FzF	FzF	FzF	FM 2	FM 2
Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	HS 1	HS 1
FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	FM 1	HS 2	HS 2
FM 2	FM 2	FM 2		FM 2	FM 2		
			FM 2 -> RTB				
DLA(K)	RW	AB-G	RW	RW (GAS2)		DLA(K)/RW	DLA(K)/RW
							
HS 1	HS 1	HS 1	HS 1	HS 1		FM 2	FM 2
HS 2	HS 2	HS 2	HS 2	HS 2		HS 1	HS 1
						HS 2	HS 2

Personal der Wachabteilungen

Aufwändig waren im abgelaufenen Jahr die Einstellungsverfahren für neue Mitarbeitende. Die Einarbeitung von neuen Kollegen in den Wachabteilungen beansprucht derzeit viele Ressourcen, um alle für den Dienst in unserer Feuerwehr fit zu machen. Viel Zeit erfordern auch Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, die regelmäßig erforderlich sind.

Die Organisation des täglichen Dienstbetriebes findet in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Schichtführer statt, wozu die morgendlichen Besprechungen zwingend erforderlich sind.

Die Besetzung aller Funktionen hat im abgelaufenen Jahr an allen Tagen funktioniert, was teilweise nur auf Basis von Überstunden funktioniert hat. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Hartmut Barth

Abteilung Wache/Dienstbetrieb



37-20 Vorbeugender Brandschutz

Die Bauwirtschaft steht weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. Die Nachfrage nach Bauleistungen ist in den Hochbausparten schwach ausgeprägt. Dem Wohnungsbau fehlen weiter Impulse, die Konjunkturlage in der verarbeitenden Industrie drückt nun zunehmend auf den Wirtschaftshochbau. Die Konjunkturentwicklung im Bauhauptgewerbe bleibt zweigeteilt. Einer verfestigten Nachfrageschwäche im Wohnungsbau und Wirtschaftshochbau steht eine intakte Nachfrage im Wirtschaftstiefbau gegenüber. Treiber sind hier die Energie- und Mobilitätswende. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe hat 2024 knapp 160 Milliarden Euro erreicht. Dies entspricht einem nominalen Rückgang von 2 Prozent, unter Herausrechnung der Preisentwicklung von zwei Prozent, einem realen Minus von 4 Prozent.

Die Geschäftserwartungen der Unternehmen für 2025 sind verhalten. Es zeichnet sich eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau ab. Die Unternehmen blicken nicht mehr tiefer ins Tal der Krise, sondern orientieren sich zunehmend entlang der Talsohle. 2025 dürfte das fünfte Jahr in Folge mit realen Umsatzverlusten sein: Die Umsätze werden bei einer Preisentwicklung um 2,5 Prozent um real 2,5 Prozent sinken, kommentiert Wolfgang Schubert-Raab, Präsident Zentralverband Deutsches Baugewerbe, die Konjunkturzahlen der Bauwirtschaft 2024/2025.

Trotz eines anhaltend hohen Investitionsbedarfs bleibt die Nachfrage nach Bauleistungen in allen Bauarten schwach. Seit 2021 sind die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe real um 13 Prozent zurückgegangen. Laut einer aktuellen Umfrage des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe, an der über 1.600 Unternehmen teilgenommen haben, bleibt der Mangel an Aufträgen der häufigste Baubehinderungsgrund. Dies dämpft nicht nur die Investitionsbereitschaft, sondern hemmt auch die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schwache Nachfrage Wohnungsbau

Im Wohnungsbau wirkt sich die unzureichende Neubauförderung aus. Von den jährlich angestrebten 400.000 Wohneinheiten wird Deutschland weit entfernt bleiben. Für 2024 wurden nur noch 250.000 bis 255.000 Fertigstellungen erwartet, ein deutlicher Rückgang gegenüber 294.400 Wohneinheiten im Jahr 2023. Die Rahmenbedingungen – stark gestiegene Bau- und Finanzierungskosten – bleiben ungünstig. Die Nachfrage nach Baugenehmigungen stagniert auf niedrigem Niveau: Die Reichweite der Auftragsbestände hat sich stabilisiert und lag im September 2024 bei gut fünf Monaten. Dies deutet darauf hin, dass die Talsohle der Nachfrage im Wohnungsbau erreicht ist. Für 2025 wird mit weiteren realen Umsatzrückgängen im Wohnungsbau von 7 Prozent gerechnet.

Wir hatten im Berichtsjahr 2024, als zuständige Brandschutzdienststelle für die Stadt Esslingen am Neckar, 130 Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren für das Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar abzugeben. Hauptsächlich handelte es sich um größere Bauvorhaben, sprich Gebäude der Gebäudeklasse 4 und 5. Auch sind bei den größeren Bauvorhaben oftmals Vorabgespräche geführt worden, um die Belange der Brandschutzdienststelle frühzeitig zu berücksichtigen. Ebenso wurden im Berichtsjahr 2024 50 Brandverhütungsschauen in entsprechenden Objekten mit dem Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar durchgeführt. Aus Sicht der Brandschutzdienststelle wird hier sehr viel Wert auf Rettungswege, Zugänglichkeit, Brandlastfreiheit, Aktualität von Flucht-, Rettungsweg- und Feuerwehrplänen und noch vieles mehr gelegt.



© Baugesuch 60

Stellungnahme zu Baugesuch



Neue Brandmeldeanlage



Stellprobe mit Drehleiter



Nagelplattenbinder in Discounter

Im Berichtsjahr 2024 wurden außerdem 2 neue Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet Esslingen am Neckar durch die Brandschutzdienststelle abgenommen und auf die Integrierte Leitstelle Esslingen aufgeschaltet. Auch hierzu wurden mehrere Vorabgespräche geführt. Immer wieder wurden an bestehenden Brandmeldeanlagen Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, was zu 40 Serviceleistungen wie Profilzylinder-Einbau, Öffnung des Feuerwehrschranks, Tausch von Objektschlüsseln usw. führte.



© Amt 32

Stellungnahme zu Baustellen



© Klinikum Esslingen

Beurteilung Feuerwehrezufahrt während Baumaßnahmen

Nicht zu vergessen sind die Abstimmungsgespräche mit anderen Ämtern und Stellungnahmen für andere Ämter der Stadt Esslingen am Neckar zu Themen wie Straßensperrungen durch Bauarbeiten, Großveranstaltungen, Theateraufführungen, Bauvorhaben, Bebauungsplänen usw.

Vorbeugender Brandschutz bedeutet, alles zu tun, um Brände zu verhindern, bevor sie überhaupt entstehen. Das umfasst verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel: Bauteil- und Baustoffqualitäten, Anlagentechnik, Flucht- und Rettungswege und organisatorische Maßnahmen. Das Ziel des vorbeugenden Brandschutzes ist es, Risiken zu minimieren und die Sicherheit von Menschen und Eigentum zu gewährleisten.

Christoph Kopf

Abteilung Vorbeugender Brandschutz



37-30 Technik

Im Bereich Technik standen umfangreiche Arbeiten zur Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Software an. Dies wird zunehmend durch Fachkräftemangel und Lieferkettenstörungen erschwert, und bei Lieferungen ist oftmals mit Zeitverzug und Qualitätsmängeln zu rechnen.

37-31 Fahrzeuge und Geräte

Zur Wasserrettung und Hilfeleistung vor allem auf dem Neckar-Mittelwasser im Bereich Esslingen wurde ein RTB I beschafft, das direkt an der Feuerwache im Kanal liegt. Wie das frühere Mehrzweckboot kann es direkt ab der Wache starten und unter der Pulverwiesenbrücke und dem Wasserhaus hindurch in das Mittelwasser gelangen. Damit ist ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Rettung und Hilfeleistung im Bereich der Gewässer umgesetzt worden.



Vier Löschgruppenfahrzeuge LF 20 befinden sich derzeit im Bau, im letzten Dezember konnten die Fahrgestelle von der Firma DaimlerTruck an die Firma WISS geliefert werden.

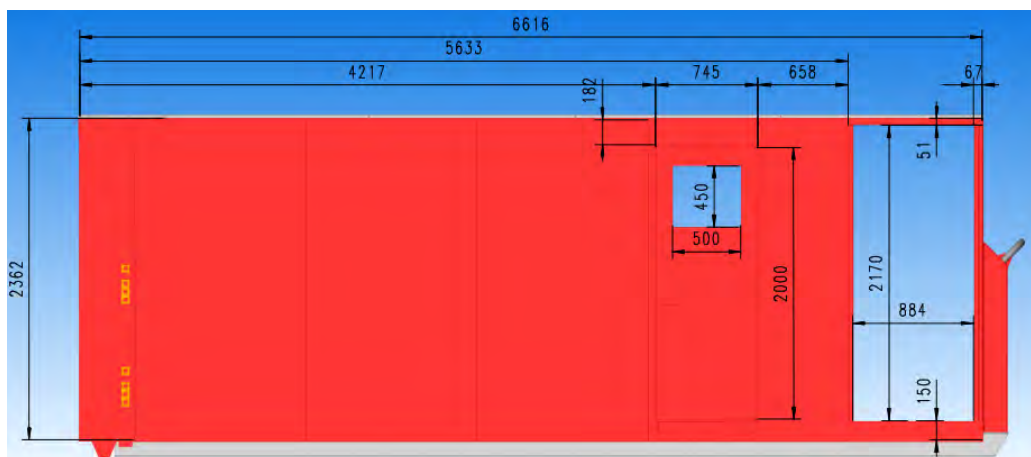
Ebenso geliefert wurde das Fahrgestell für die dritte Kompakt-Drehleiter, die von der Firma Echelles Riffaud in Frankreich gefertigt wird.

Zur Verbesserung der Umkleide-Situation mit verschmutzter Einsatzkleidung an größeren Einsatzstellen wird derzeit ein Abrollbehälter Hygiene beschafft, der im ersten Halbjahr ausgeliefert wird. Dieser Abrollbehälter bietet im Wesentlichen einen geschützten Raum zum Ablegen der verschmutzten Kleidung, zum Händewaschen und Anziehen eines Trainingsanzuges.



© SJ-Design

Der Landkreis Esslingen stationiert zukünftig den Gerätewagen Atemschutz bei der Feuerwehr Kirchheim, um die Eintreffzeiten in allen südlichen Kommunen einhalten zu können. Deshalb wird ein Abrollbehälter als Ersatz vom Landkreis erhöht bezuschusst, der Mitte des Jahres fertig gestellt wird.



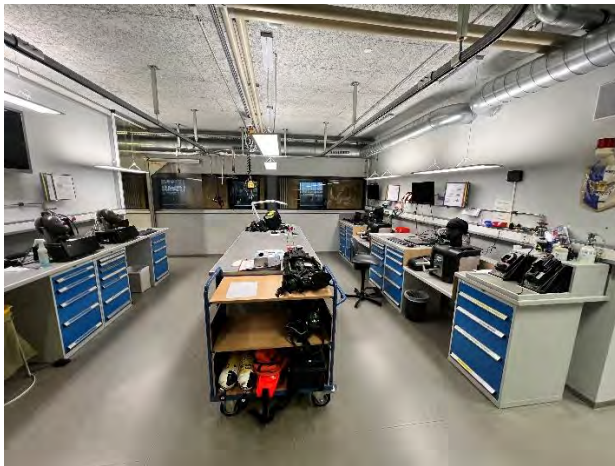
© Fa. Sirch Behälterbau



37-32 Werkstätten

Zentrale Werkstatt- Atemschutz Esslingen

Seit Juni 1968 betreibt die Feuerwehr Esslingen eine von 2 Atemschutzwerkstätten im Landkreis Esslingen, an die 43 Feuerwehren/Abteilungen, 1 Nachbarlandkreisgemeinde, 1 Werkfeuerwehr sowie 8 Privatbetriebe bzw. Organisationen angeschlossen sind.



ZW-A im Jahr 2024

Dieses Jahr mussten kurzfristig alle Prüfstände getauscht werden, da die alten erhebliche Reparaturkosten verursacht haben bzw. noch anstanden und ein Update der Software nicht mehr angeboten wurde. Die Umrüstung hatte einen Kostenaufwand von rund 100.000 Euro verursacht. Die Fa. Dräger erhielt den Zuschlag, und so konnten mit einem größeren Kraftakt und der Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen (EDV-Abteilung, Fa. Dräger, Amtsleitung, LRA Amt 43, Mitarbeiter der ZW-A) die neuen Prüfstände ab 01.07.2025 in Betrieb genommen werden. Der Umzug auf das Dräger-System funktionierte weitgehend reibungslos, so dass inzwischen wieder die volle Funktionalität gegeben ist.





Des Weiteren steht ein Leitungswechsel des Leiters der Zentralen Werkstätten an. Alle beteiligten Parteien einigten sich schließlich auf eine sechsmonatige Übergangszeit, so dass bis 31.03.2025 die Leitungsstelle doppelt besetzt werden kann. Dadurch ist es möglich, eine ausreichende Einarbeitung des Nachfolgers zu gewährleisten.



Rainer März geht in den wohlverdienten Ruhestand

und



Jörg Wagner übernimmt die Leitung der Zentralen Werkstätten

Auch Atemschutzlehrgänge und Fortbildungen werden durch die Atemschutzwerkstatt durchgeführt. Im Jahr 2024 konnten 2 Atemschutz-Lehrgänge abgeschlossen und bei 49 Teilnehmern die Belastungsübung abgenommen werden.

Zu verwaltende Geräte:

Pressluftatmer:	833
Lungenautomaten:	892
Atemanschlüsse:	1935
Atemluftflaschen Stahl:	1159
Atemluftflaschen CFK:	850
Druckluftflaschen:	136
CSA:	36
Medizingeräte:	111
Warn - & Messgeräte:	238
Wasserrettungsgeräte:	17

Folgende Arbeiten wurden dieses Jahr bewältigt:

2008	Überprüfungen von Pressluftatmern
135	Pressluftatmer Reinigungen nach starker Kontamination
69	Hauptuntersuchungen von Pressluftatmern
2068	Prüfungen Lungenautomaten



- 5086** Atemanschlüsse gereinigt, desinfiziert und geprüft
- 3554** Atemluftflaschen gefüllt
- 294** Atemluftflaschen gereinigt nach starker Kontamination
- 328** Atemluftflaschen dem TÜV zugeführt
- 36** CSA - Schutanzüge geprüft
- 42** Übungsschutanzüge gereinigt
- 9** Sanitätsgeräte gereinigt, desinfiziert und gewartet
- 23** Sauerstoffflaschen gefüllt
- 3** Sauerstoffflaschen dem TÜV zugeführt
- 367** Warn – u. Messgeräte geprüft
- 27** Wasserrettungsgeräte gereinigt und geprüft

Einsätze GW-A im Jahr 2024:

31.01.2024	20:26 Uhr	Denkendorf	Brand
27.02.2024	00:03 Uhr	Filderstadt	Brand
17.03.2024	01:00 Uhr	Neckartenzlingen	Brand
14.04.2024	04:35 Uhr	Oberboihingen	Brand
18.06.2024	13:14 Uhr	Neuhausen	Brand
09.07.2024	17:12 Uhr	Baltmannsweiler	Brand
09.07.2024	20:06 Uhr	Ostfildern	Brand
08.08.2024	13:40 Uhr	Ostfildern	Brand
03.10.2024	04:06 Uhr	Esslingen	Brand
14.11.2024	07:19 Uhr	Esslingen	Brand
17.11.2024	23:14 Uhr	Esslingen	Brand
18.11.2024	17:18 Uhr	Plochingen	Brand
01.12.2024	17:19 Uhr	Nürtingen	Gefahrgut
29.12.2024	15:36 Uhr	Leinfelden	Brand

Feuerlöscherwerkstatt



Für die Feuerlöscherwerkstatt wurde ein Nassarbeitsplatz angeschafft, da immer mehr Pulverlöscher durch Wasser-/Schaumlöscher ersetzt werden. Diese können am neuen Tisch gewartet werden.



37-33 EDV Dienstbetrieb

Im Berichtsjahr wurden neben den Routinearbeiten folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Instandsetzung der Netzwerktechnik im ELW 1 zur Sicherstellung der Internetanbindung in Zusammenarbeit mit der städtischen IT und KTF Feuchter.
- Beschaffung neuer Funkmeldeempfänger der Reihe Swissphone Squad, um die vorhandenen BOSS 935 Funkmeldeempfänger bedarfsorientiert zu ersetzen.
- Instandsetzung der Sesam-Schließanlage am Standort Hegensberg-Liebersbronn.
- Die Internetanbindungen der Standorte Hegensberg-Liebersbronn und Zell für das Verwaltungsprogramm wurden mittels Glasfasertechnik fertiggestellt und abgenommen.
- Das Dienstplanprogramm der hauptamtlichen Abteilung wurde auf eine neuere Version aktualisiert und die dafür erforderliche Dienstvereinbarung zwischen Oberbürgermeister und Personalrat vorbereitet.

Jürgen Schernhammer
Abteilung Technik



37-40 Einsatz/Aus- und Fortbildung

Die laufende Aus- und Fortbildung wird nach den aufgestellten Dienstplänen von jeder Feuerwehrabteilung am Standort in eigener Verantwortung durchgeführt.

Durchgeführte Lehrgänge bei der Feuerwehr Esslingen

1. Truppmann Teil I inkl. Sprechfunker	18 Teilnehmer
2. Truppmann Teil II	45 Teilnehmer
3. Truppführer	16 Teilnehmer
4. Gruppenführer	2 Teilnehmer
5. Atemschutzgeräteträger – PA	18 Teilnehmer
6. Kettensägen-Lehrgang Modul 1	8 Teilnehmer
7. Maschinist für Löschfahrzeuge	8 Teilnehmer
8. Einweisung > Löschfahrzeuge	10 Teilnehmer
9. Einweisung > Drehleiter-Korbmaschinist	6 Teilnehmer
10. Einweisung > Sonstige Fahrzeuge der Feuerwehr	10 Teilnehmer
11. Fortbildung > Erste Hilfe	38 Teilnehmer

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

2. Laufbahnlehrgang m. D.	2 Teilnehmer
3. Führungslehrgang I m. D.	3 Teilnehmer
4. Zugführer	2 Teilnehmer
5. Einsatzleiter der Führungsstufe C (Verbandsführer)	1 Teilnehmer
6. Führen im ABC-Einsatz	1 Teilnehmer
7. ABC-Einsatz	4 Teilnehmer
8. ABC-Erkundung	2 Teilnehmer
9. Leitstellendisponent ILS	3 Teilnehmer
10. Gerätewart	2 Teilnehmer
11. Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	3 Teilnehmer
12. Ausbilder für Truppmann/-führer	1 Teilnehmer
13. Ausbilder Sprechfunk	1 Teilnehmer
14. Bootsführer Feuerwehr	2 Teilnehmer

Lehrgänge auf Kreisebene

1. Zivil- und Katastrophenschutz im Truppmann Teil II	19 Teilnehmer
2. Verkehrsunfall Basisschulung	2 Teilnehmer
3. Verkehrsunfall PKW	2 Teilnehmer

**Lehrgang bei der Berufsfeuerwehr Pforzheim**

Grundausbildung BF inkl. Laufbahnprüfung m. D. 1 Teilnehmer

Lehrgang bei der Berufsfeuerwehr Freiburg

Grundausbildung BF inkl. Laufbahnprüfung m. D. 1 Teilnehmer

Sonstige Lehrgänge/Seminare

1. Atemschutzwerkstatt – Fortbildung	Fa. Dräger	4	Teilnehmer
2. Sachkunde Feuerlöscher	Fa. Minimax	1	Teilnehmer
3. Rettungssanitäter	DRK-Landesschule	1	Teilnehmer
4. Brandbekämpfung	I.R.F.T.	34	Teilnehmer
5. Arbeitssicherheit	UKBW	1	Teilnehmer
6. Aufgaben, Pflichten und Verantw. Im Atemschutz	TÜV Süd	1	Teilnehmer
7. Führerschein Klasse C	VA Hartmann	4	Teilnehmer
8. Führerschein Boot	Yachtschule Otto	5	Teilnehmer
9. Sprechfunkzeugnis UBI	Yachtschule Otto	5	Teilnehmer
10. Fortbildung Verwaltungshandeln	VWA	1	Teilnehmer
11. Netzwerk und Sicherheit	VWA	2	Teilnehmer
12. Beauftragter für Medizinproduktesicherheit	TAE Ostfildern	1	Teilnehmer
13. Schulung Messgeräte	Fa. Siegrist	1	Teilnehmer

Online Seminare/Schulungen

1. Deutscher Wetterdienst „FEWIS“	1	Teilnehmer
2. OrgL-LNA Führen in der TEL	1	Teilnehmer

Sonstige Veranstaltungen

1. Regelmäßige Zugführer-Fortbildungen	6	Termine
2. Feuerwehrausschusssitzungen	4	Termine
3. Kommandanten-Dienstbesprechung Lkr. ES	8	Teilnehmer
4. Ausschusssitzungen des KfV ES/NT	2	Termine
5. Besprechungen der AGHF	4	Termine

Im Jahr 2024 wurden die Lehrgänge Truppmann Teil 1 und 2 sowie Truppführer in Esslingen durchgeführt. Hierbei war wieder ein großes Engagement der Verantwortlichen gefragt, um über viele Wochen die Lehrgangsteilnehmer mit dem Fachwissen und den handwerklichen Fähigkeiten auszustatten, die für den Feuerwehrdienst notwendig sind.

Durch die Ausbildergruppe soll zudem die Ausbildung in den Esslinger Abteilungen kontinuierlich vereinheitlicht werden, um ein gleiches Niveau zu gewährleisten.



Truppmann Teil I mit Sprechfunker 2024



Feuerwehr
Grundausbildung
erfolgreich abgeschlossen



Feuerwehr
Truppmann-2-Ausbildung:
Technische Hilfeleistung



Truppmann Teil II 2024



Truppführer-Lehrgang 2024





Mehrere Bootsführerscheine und LKW-Führerscheine, ein Maschinisten-Lehrgang und zwei Atemschutz-Lehrgänge rundeten die zusätzlichen Angebote zu den Regel-Lehrgängen ab – wiederum ein breit gefächertes Spektrum. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Ausbildergruppe, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Ausbildern, die die Lehrgänge mitgestalten!

Zusätzlich wurde ein weiterer Sonderlehrgang für Motorsägen angeboten, dieses Mal für die Abteilung Berkheim. Hiermit wurde die Spezialausbildung fortgesetzt, die gerade bei Unwetterereignissen unerlässlich ist.

Die Feuerwehr Esslingen ist Ausbildungsbehörde für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Zwei Anwärter des Jahres 2024 haben ihre Laufbahnausbildung erfolgreich abgeschlossen und befinden sich inzwischen im regulären Wachdienst sowie in der Leitstelle zur Einweisung nach der Verwaltungsvorschrift über die Fortbildung in der Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes (VwV Fortbildung mD Fw).

Dies waren:

- Maximilian Dilger, Wachabteilung
- Nico Krammer, Integrierte Leitstelle

Ebenso hat die Feuerwehr Esslingen als Ausbildungsbehörde und Ausbildungsstelle für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst im Jahr 2024 wieder Kollegen anderer Feuerwehren bei Ausbildungsabschnitten gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (APrOFw gD) betreut.

Dies waren:

- Sascha Stangl, Feuerwehr Ludwigsburg
- Manuel Moz, Feuerwehr Ludwigsburg

Diese Abschnittsbeamten lernen nicht nur die Arbeitsweise einer Feuerwehr unserer Größenordnung kennen und übernehmen quasi als „training on the job“ Aufgaben gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung, sie sind auch eine wertvolle Unterstützung in der Tagesalarmstärke der hauptberuflichen Abteilung, was sich wiederum positiv auf den Erreichungsgrad auswirkt.

Olaf Büermann

Abteilung Einsatz/Aus- und Fortbildung



37-50 Integrierte Leitstelle

Das Jahr 2024 wurde vor allem durch die organisatorische Umsetzung des im Jahre 2022 fertiggestellten Personalgutachtens geprägt. Durch den neuen Haushalt waren im Fachbereich Feuerwehr die neuen, zusätzlichen Stellen vorhanden und mussten mit Leben gefüllt werden. Als erste Maßnahme konnte mit Paul Leonidis die Stelle des Teamleiters Aus- und Fortbildung zum 01.01.2024 besetzt werden. Herr Leonidis setzt den neu gestalteten Ausbildungsplan für angehende Disponenten in der ILS Esslingen zusammen mit seinem Praxisanleiter-Team konsequent und erfolgreich um. So werden alle neuen Kollegen auf ihrem Wissensstand abgeholt und an die Tätigkeit in Esslingen herangeführt. Im neuen Ausbildungsablauf sind neben theoretischen und praktischen Ausbildungen für die Leitstelle (Gesprächsmethodik, Rechtsgrundlagen, Simulationstraining ...) auch Praktika im Rettungswagen, auf dem Notarzteinsatzfahrzeug und auf dem Krankentransportwagen im Rettungsdienstbereich Esslingen für die neuen Kollegen des Fachbereichs Feuerwehr sowie ein Praktikum in der hauptamtlichen Abteilung der Feuerwehr Esslingen für die neuen Kollegen des Fachbereichs Rettungsdienst integriert. Dies gewährleistet die gegenseitige Akzeptanz und vertieft vorhandenes Wissen speziell für den Landkreis Esslingen. Diese Ausbildung findet zusätzlich zur Ausbildung auf Landesebene statt und ist für die speziellen Gegebenheiten in Esslingen angelegt. Auf Landesebene wurden fünf Kollegen aus beiden Fachbereichen nach den Vorgaben der sogenannten „Anlage 3“ ausgebildet.

Im Laufe des Jahres wurden zehn neue Kollegen eingestellt und nach dem neuen Modell ausgebildet. Dies hat sich, nach einigen kleineren Änderungen zu Anfang, sehr bewährt. Im ersten Quartal 2025 werden alle neuen Kollegen voll einsatzbereit sein.

Drei Kollegen wurden zum Praxisanleiter weitergebildet und unterstützen den Bereich der Aus- und Fortbildung tatkräftig.





Ein Besuch des Leistellensymposiums in Bremerhaven im Frühling sowie der Besuch der Fachmesse PMR in Köln im November dienten der Pflege von bundesweiten Netzwerken und dem Austausch mit anderen Leitstellen und Fachfirmen.

Auch im technischen Bereich gab es viel zu tun. So wurden alle Clients des Einsatzleitsystems und des INFO-Netzes ausgetauscht, diverse Server erneuert und die standardisierte Notrufabfrage auf den Weg gebracht. Außerdem wurden zusätzliche Arbeitsplätze aufgebaut, um die Umsetzung des Gutachtens mit mehr besetzten Tischen tagsüber gerecht zu werden. Die Planungen für eine Erweiterung Leitstelle liefen ebenfalls weiter.

Das Jahr 2024 (2023) in Zahlen

367.965 (386.422)	Anrufe (ein- und ausgehend)
99.412	davon Notrufe über 112
4.567 (4.484)	Feuerwehreinsätze
118.677	Alarmierungen Rettungsdienst
49.848 (45.109)	Rettungsdiensteinsätze
14.302 (14.250)	davon mit Notarzt
54.527 (53.913)	Qualifizierte Krankentransporte



Mathias Imhof

Integrierte Leitstelle – Fachbereich Feuerwehr



37-KatS Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr (PG 1280)

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde der Kriseneinsatzplan der Stadtverwaltung Esslingen umfassend überarbeitet und an die Neufassung der Verwaltungsvorschrift (VwV) Stabsarbeit angepasst. Ziel dieser Überarbeitung war es, sowohl aktuelle Gefahrenlagen als auch notwendige organisatorische Anpassungen zu berücksichtigen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Plans dient der Optimierung der Effizienz und Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung in Krisensituationen und stellt sicher, dass auf zukünftige Herausforderungen bestmöglich reagiert werden kann.

Ein mittlerweile fester Bestandteil der Krisenvorbereitung bildet die jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeitenden des Verwaltungsstabs. Diese Schulung hat sich auch im Jahr 2024 als unverzichtbar erwiesen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass die Teilnehmenden im Ernstfall schnelle, koordinierte Entscheidungen treffen können. In diesem Jahr lag der Fokus insbesondere auf der Schulung zu den Neuerungen im Kriseneinsatzplan sowie der Einführung des Notfallhandbuchs IT-Sicherheit. Dieses Thema wurde durch den neu installierten Verwaltungsstabsbereich 13 – Informationstechnologie, der seine Expertise in der IT-Sicherheit einbrachte, vorgestellt und praxisnah erläutert. Damit wurde nicht nur die Handlungsfähigkeit in klassischen Krisensituationen gestärkt, sondern auch der Umgang mit IT-basierten Notfällen auf Grund von steigenden Bedrohungslagen im Bereich Cyberangriffen auf kritische Infrastrukturen, verbessert.

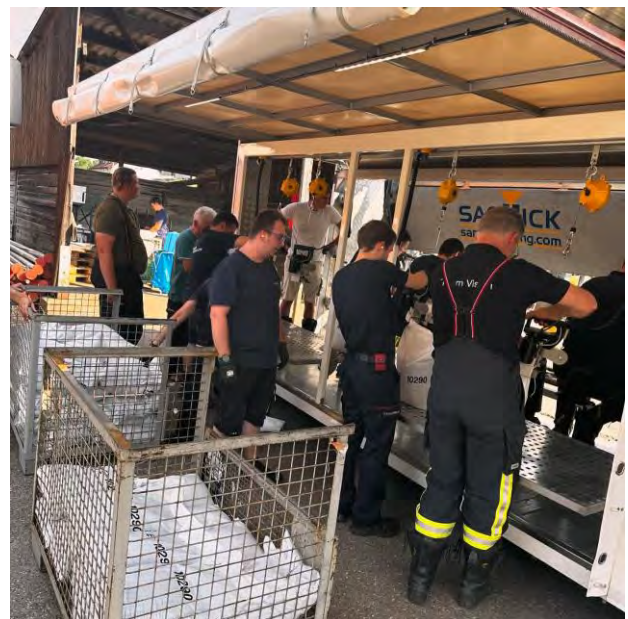
Im Jahr 2024 stellte sich das kommunale Krisenmanagement der Stadt Esslingen erneut zahlreichen Herausforderungen. Ein herausragendes Ereignis war das Starkregenereignis im Juni, das einmal mehr die Leistungsfähigkeit der bestehenden Strukturen auf die Probe stellte. In diesem Zusammenhang zeigte sich das Einsatzmodul Sandsackbefüllung als wertvolles und unverzichtbares Element. Es leistete sowohl in den Landkreisen Göppingen als auch im Rems-Murr-Kreis wertvolle Unterstützung und war in den teils schwer betroffenen Gebieten von entscheidender Bedeutung. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Lage bestätigte die Notwendigkeit und Effektivität dieses speziellen Moduls, das durch die Stadt Esslingen beschafft wurde. Ein besonderer Dank gilt der Einsatzabteilung Wäldenbronn, die das Modul mit großer Sorgfalt betreut und durch ihr professionelles Engagement maßgeblich zu dessen Erfolg beiträgt. Gleichzeitig gebührt den jeweils eingesetzten Kräften der Einsatzabteilung Dank, die bei diesen Einsätzen zahlreiche Stunden über den regulären Einsatzdienst hinaus aufgebracht haben, um den reibungslosen Betrieb dieses spezialisierten Moduls sicherzustellen.



Feuerwehr
**Überlandhilfe mit der
Sandsackfüllmaschine**



Feuerwehr
**Danke für die gute
Zusammenarbeit**





Abteilung Wäldenbronn beim Betrieb der Sandsackfüllmaschine

Ein weiteres bedeutendes Element in der Bewältigung des Starkregen- und Hochwasserereignisses im Stadtgebiet Esslingen war der Einsatz des Abrollbehälters Strom/Pumpen mit Stromerzeugern und Lenzpumpen, der bereits 2023 beschafft worden war. Dieser Abrollbehälter spielte in Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk eine entscheidende Rolle, indem er seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte und einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung des Einsatzes leistete. Die Effizienz und Leistungsfähigkeit dieses Einsatzmittels zeigte sich einmal mehr als ein wichtiger Baustein in der Gefahrenabwehr der Stadt Esslingen. Auch der kommunale Verwaltungsstab bewies erneut seine Handlungsfähigkeit und Effizienz, indem er die Koordination der administrativen Maßnahmen erfolgreich übernahm.

Ein zentraler Bestandteil dieser administrativen Maßnahmen war die Errichtung einer Dammschüttung im Bereich des Neckars an der Mündung des Hammerkanals, ähnlich der Maßnahme während des Hochwasserereignisses 2013. Angesichts der steigenden Wasserstände wurde entschieden, diese Schutzmaßnahme erneut umzusetzen, um die historische Altstadt vor den Überschwemmungen zu schützen. Dieser Einsatz erforderte eine enge behördenübergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung.



Amtliche Gefahrenmeldung

**Keller & Tiefgaragen im
Bereich der Innenstadt
und in Oberesslingen
nicht betreten**



Hochwasserschutz

**Damm schützt die
Innenstadt vor Überflutung**



Hochwasserlage entspannt sich

**Neckarpegel zwischen den
Schleusen wird abgesenkt**

Neben den wetterbedingten Einsatzlagen wurde das kommunale Krisenmanagement auch 2024 in mehreren Einsatzlagen im Stadtgebiet gefordert. Hierbei erwiesen sich vor allem die Unterbringung betroffener Personen und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als essenzielle Bausteine des kommunalen Krisenmanagements. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Einheiten der Stadtverwaltung ermöglichte auch hier eine schnelle, koordinierte und bedarfsgerechte Unterbringung der betroffenen Personen, während die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine transparente Kommunikation der laufenden Maßnahmen mit der Öffentlichkeit sicherstellte. Durch die gezielte und sachliche Informationsvermittlung konnte das Vertrauen in die Krisenbewältigung gestärkt und die Bürgerinnen und Bürger über den Verlauf der Ereignisse informiert werden.



Oberbürgermeister Matthias Klopfer an der Einsatzstelle Am Kronenhof in der Funktion städt. Rufbereitschaft

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2024 unterstreichen erneut die entscheidende Bedeutung einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen der Stadtverwaltung. Besonders die Rufbereitschaft zur Gefahrenabwehr und Notfallvorsorge durch die Dezernenten hat sich als unerlässlich erwiesen. Nur durch eine enge Verzahnung aller Akteure und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit kann ein effektives Krisenmanagement gewährleistet werden. Die regelmäßige Schulung der Führungskräfte sowie die Verbesserung der internen Kommunikation und Organisation haben sich als maßgeblich für die erfolgreiche Krisenbewältigung erwiesen.



Im Jahr 2024 konnte in der Produktgruppe 1280 auch das Projekt „Abrollbehälter Ölsperre“ erfolgreich abgeschlossen werden. Der Abrollbehälter wurde planmäßig abgenommen und ausgeliefert, während gleichzeitig eine detaillierte Einsatzkonzeption entwickelt wurde, um das neue Einsatzmittel optimal in die bestehenden Abläufe zu integrieren. Mit diesem neuen Einsatzmittel erweitert die Feuerwehr Esslingen ihr Portfolio um ein spezialisiertes Instrument zur Gefahrenabwehr auf Gewässern. Der Abrollbehälter ermöglicht eine schnellere und effektivere Bekämpfung von Ölverschmutzungen auf Gewässern. Der Betrieb dieses neuen Einsatzmittels wird künftig von der Abteilung Stadtmitte übernommen, die damit eine weitere wichtige Aufgabe im Bereich der Gefahrenabwehr übernimmt. Dieses Jahr soll nach der Ausbildung die offizielle Indienststellung erfolgen. Eine Beklebung wird erst angebracht, wenn die Unterstellmöglichkeit vorhanden ist.



Wie auch in den vergangenen Jahren beschäftigte sich die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr als Mitglied des Arbeitskreises Sicherheit der Stadtverwaltung intensiv mit dem Thema Veranstaltungssicherheit. In enger Zusammenarbeit mit anderen Ämtern, Behörden, Dienststellen und externen Partnern wurden Sicherheitskonzepte für unterschiedlichste Veranstaltungen im Stadtgebiet entwickelt und abgestimmt, um ein hohes Maß an Schutz und Gefahrenprävention zu gewährleisten.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die Erfahrungen und Entwicklungen aus dem Jahr 2024 die Fortschritte und Anpassungsfähigkeit des kommunalen Krisenmanagements der Stadt Esslingen deutlich unterstreichen. Die kontinuierliche Verbesserung der Strukturen, die Schulung der Mitarbeiter und die Beschaffung neuer, spezialisierter Einsatzmittel haben sich als wichtige Bausteine erwiesen, die es ermöglichen, auch zukünftigen Krisensituationen effektiv zu begegnen. Die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr wird auch weiterhin daran arbeiten, diese Strukturen kontinuierlich zu optimieren und den Herausforderungen einer sich wandelnden Gefahrenlage bestmöglich zu begegnen.

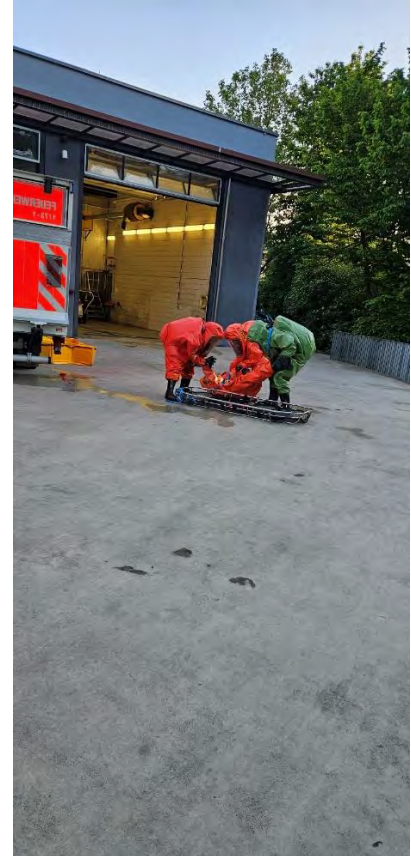
Andreas Gundl

Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr



Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen

Kleinere Stationsausbildungen und größere Übungen an speziellen Örtlichkeiten prägten das Fortbildungsgeschehen des Gefahrgutzeuges im abgelaufenen Jahr.



So konnten die Kameradinnen und Kameraden ihr Wissen auffrischen und die neuen Mitglieder des Gefahrgutzeuges wurden zu den Themen abgeholt. Insbesondere bei folgenden Übungsszenarien konnten wertvolle Erfahrungen gewonnen und Einsatzabläufe intensiv geübt werden:

- Überörtliche Übung am Eisstadion Wenau
- Übung im Kraftwerk der EnBW in Altbach
- Gefahrstoffaustritt an einem Stückgut-LKW
- Übung bei der Firma Westlake in Esslingen

Den beteiligten Firmen sowie den Übungsverantwortlichen aus dem Gefahrgutzug gilt hier unser herzlicher Dank für ihre Unterstützung bei der Bereitstellung von Übungsmöglichkeiten und die Organisation der Übungsvorbereitung. Auch die Zusammenarbeit mit dem Messzug Ostfildern konnte in diesem Rahmen geübt werden.



Im abgelaufenen Jahr standen uns an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal mehrere Lehrgangsplätze für die Lehrgänge „ABC-Einsatz“ und „ABC-Dekontamination-P“ zur Verfügung. Des Weiteren konnte unsere stellvertretende Zugführerin Melanie Hellstern den Zugführerlehrgang an der LFS mit Erfolg absolvieren. Wir gratulieren allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern herzlich zum erfolgreichen Abschluss! Jedoch wird die geringe Zahl der verfügbaren Lehrgangsplätze im Bereich „ABC-Einsatz“ als nicht ausreichend empfunden, da der Gefahrgutzug erfreulicherweise sehr viele junge Kameradinnen und Kameraden umfasst, welche diesen Lehrgang dringend zur Vertiefung des Wissens und der Kenntnisse benötigen. Am Standort kann dieser Mangel wegen der fehlenden Übungsausstattung und des hohen personellen Aufwands nicht kompensiert werden.

Am 17. Januar 2024 kam es zum einzigen Einsatz in diesem Jahr. Bei einer ortsansässigen Spedition wurde ein IBC-Container durch einen Gabelstapler beschädigt. Mehrere hundert Liter Chlorwasserstoff traten aus dem Behälter innerhalb des Werksgeländes. Mehrere Trupps mit Chemikalienschutzanzügen gingen zum beschädigten Container vor. Der ausgetretene Chlorwasserstoff wurde mit speziellem Bindemittel abgebunden. Parallel wurden die entstehenden Dämpfe mit einem Löschrohr von einem Trupp unter Atemschutz niedergeschlagen.

Die Messspezialisten aus Ostfildern nahmen Messungen an der Einsatzstelle und Umgebung vor. Eine Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung konnte ausgeschlossen werden.

Im Jahr 2025 stehen dem Gefahrgutzug neue und interessante Aufgaben, wie zum Beispiel eine Übung im Eisstadion oder gemeinsame Übungen mit anderen Feuerwehren bevor. Daher ist es sehr wichtig, dass der Gefahrgutzug personell gut aufgestellt ist. Interessenten können gerne nach vorheriger Rücksprache bei den Übungsdiensten am 3. Montag des Monats reinschnuppern.

Sven Rausch
Leiter Gefahrgutzug

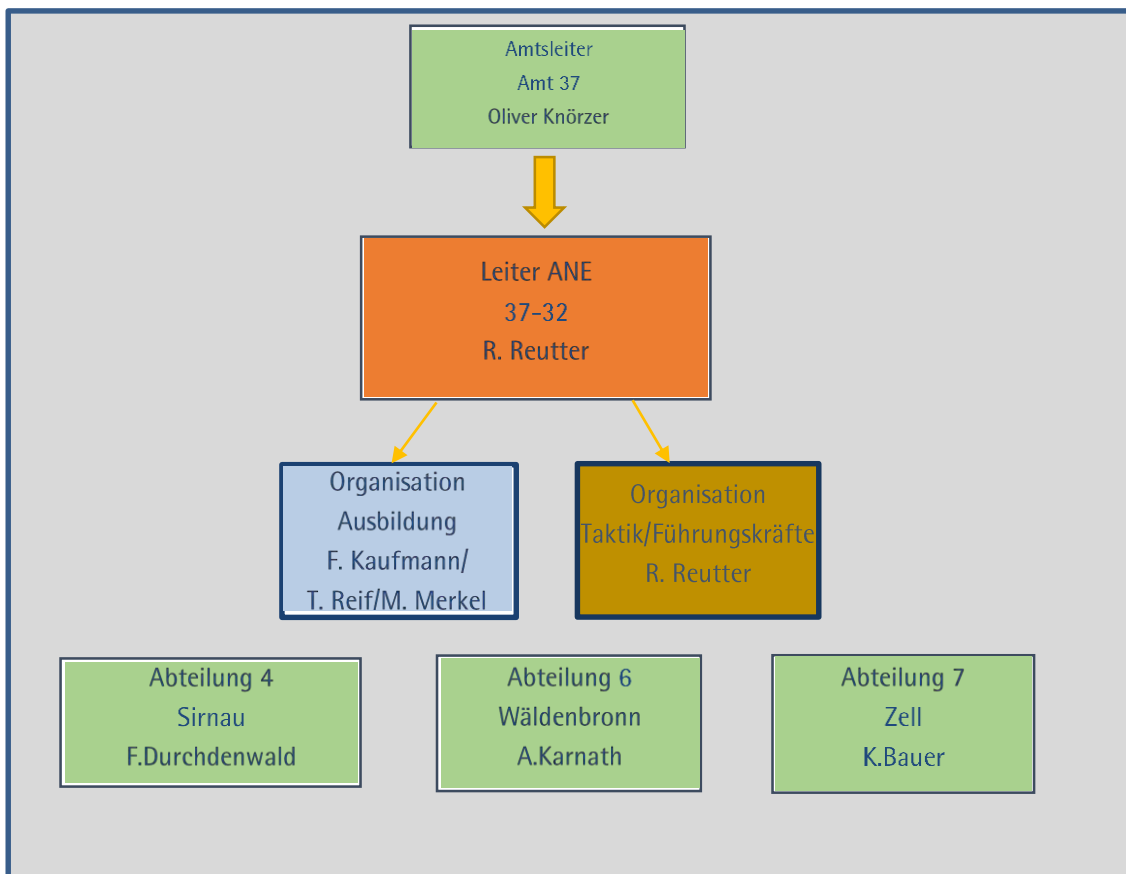
Melanie Hellstern
stv. Leiterin Gefahrgutzug

Daniel Goltsche
stv. Leiter Gefahrgutzug



Die Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen am Neckar

Die Atemschutznotfalleinheit (ANE) ist eine Regieeinheit und direkt dem Kommandanten und Amtsleiter der Feuerwehr Esslingen unterstellt. Sie besteht seit 2018 und wird durch einen vom Kommandanten/AL bestimmten Leiter geführt, bestehend aus den Abteilungen Sirnau (Abt. 4), Wäldenbronn (Abt. 6) und Zell (Abt. 7).



Alarmiert wird die ANE gem. AAO immer ab Brand 4 oder auf einzelfallbezogene Anforderung des ELD.

Die Abteilungen Sirnau und Zell werden grundsätzlich gemeinsam alarmiert, um am Einsatzort die erforderliche Einheit zu bilden.

Die Abteilung Wäldenbronn nimmt immer bei Einsätzen in den Wachgebieten 4 und 7 eigenständig die Aufgaben als ANE wahr.

Die Ausbildung mittels eigenen Dienstplans findet für alle Abteilungen verteilt auf das Kalenderjahr gleichermaßen statt.



Sie besteht immer aus mindestens 6 Einsatzkäften (Maschinist, Gruppenführer und vier Atemschutzgeräteträgern).

Der Einsatz der Atemschutznotfalleinheit entbindet nicht von der FwDV 7 i.S. der Stellung eines Sicherheitstrupps, sie ergänzt zusätzlich die bereits eingesetzten Sicherheitstrupps der jeweiligen Einsatzabteilungen.

Die ANE ist organisatorisch ein eigenständiger Einsatzabschnitt und direkt dem Einsatzleistungsdienst (ELD) unterstellt.

Zur Unterbringung/Bereitstellung der ANE ist ein spezieller Rollwagen „Unterkunft“ beschafft worden. Dieser enthält ein Schnelleinsatzzelt mit Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und Heizung.

Im Jahr 2024 wurde die ANE zu insgesamt **6 Einsätzen** im Stadtgebiet alarmiert. Des Weiteren wurden insgesamt 10 Ausbildungsabende für die jeweiligen Abteilungen durchgeführt. Zusätzlich nahmen im Juli 2024 insgesamt 18 Kräfte aus allen ANE-Abteilungen an einer Weiterbildung beim **IFRT** in Pflummern teil.

Ich bedanke mich bei den Kameradinnen und Kameraden sowie den Verantwortlichen Führungskräften der Abteilungen Sirnau, Wäldenbronn und Zell für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen im abgelaufenen Kalenderjahr.

Ein großer Dank von mir gilt insbesondere den Ausbildern der ANE, Felix Kaufmann (Hauptamtliche Abteilung), Mick Merkel (Hauptamtliche Abteilung) und Thomas Reif (Abteilung Sirnau) für die Vorbereitung und Durchführung der praktischen Übungsabende.

Roland Reutter

Leiter der ANE




Bericht der Mediengruppe

Im Jahr 2024 wurden auf Facebook 130 Beiträge sowie auf Instagram 334 Beiträge, Reels und Stories veröffentlicht. Mit den 464 Beiträgen im Jahr 2024 konnten wir insgesamt 1,4 Millionen Personen erreichen.

Die drei Beiträge mit der höchsten Reichweite:

Beste Posts


Schlechteste Posts




Feuerwehr Esslingen am Nec...
Jul 8, 2024

🚒🇪🇺 NEUER BODENBELAG 🇪🇺

Nachdem in den letzten Jahren das #Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Hegensberg-Liebersbronn grundlegend saniert worden ist, erfolgte nun noch ein...




REICHWEITE	73226
ENGAGEMENT	557
LINK KLIKS	0
IMPRESSIONEN	74797




Feuerwehr Esslingen am Nec...
Dec 4, 2024

🇪🇺🇪🇺 BESCHAFFUNG KOMPAKTER DREHLEITER

Bereits letzten Monat besuchte eine kleine Delegation der Feuerwehr Esslingen, bestehend aus #hauptamtlichen und #freiwilligen...




REICHWEITE	36922
ENGAGEMENT	5439
LINK KLIKS	0
IMPRESSIONEN	40436



Feuerwehr Esslingen am Nec...
Oct 22, 2024

🚒🇪🇺 ZEUGENAUFTRUF 🇪🇺

Bei einem schweren #Verkehrsunfall im Stadtteil #Weil , sind am Dienstagnachmittag gegen 17 Uhr, drei Menschen tödlich verletzt worden. 🇪🇺 Aus bislang unbekannter Ursache ger...



REICHWEITE	35552
ENGAGEMENT	6953
LINK KLIKS	1
IMPRESSIONEN	36962

Bei Facebook hat die Feuerwehr Esslingen aktuell 6.500 Follower. Bei Instagram sind es ca. 2.100 Follower mit stark steigender Tendenz.

Die Mediengruppe würde sich über noch mehr Unterstützung aus Hauptamt und Ehrenamt freuen. Lasst uns gerne Berichte, Fotos, Ideen, Kritik und sonstige Anregungen zukommen.

Florian Kaumeyer
Mediengruppe



Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen



Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und spannendes Jahr für die Jugendfeuerwehr Esslingen. Insgesamt fanden 24 Dienste statt, bei denen unsere Jugendlichen viel gelernt, geübt und gemeinsam erlebt haben.

Dank des Einsatzes und der Vorbereitung durch unsere 16 Jugendleiterinnen und Jugendleiter konnten abwechslungsreiche Übungen und Veranstaltungen realisiert werden, die sowohl den Feuerwehralltag als auch Freizeitaktivitäten umfassten.

Die Jugendfeuerwehr Esslingen hat sich auch in diesem Jahr als unverzichtbarer Bestandteil unserer Feuerwehr und als starke Gemeinschaft gezeigt.

Zu den Höhepunkten gehörten unter anderem:

Feuerwehrtechnische Ausbildung: Vom Umgang mit Schläuchen und Strahlrohren bis hin zu Grundlagen der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung.

Theorie-Einheiten: Wichtige Themen wie Erste Hilfe, Knotenkunde oder der Aufbau eines Löschangriffs wurden vermittelt.

Übungen: Szenarien wie Verkehrsunfälle oder kleinere Brandlagen forderten die Jugendlichen heraus und boten realitätsnahe Einblicke.

Kreispokal in Aichtal:

Am 4. Mai nahmen unsere Jugendlichen am Kreispokal in Aichtal teil. Mit zwei Mannschaften traten sie in den Altersklassen 10 - 14 Jahre und 14 - 18 Jahre an und erzielten respektable Ergebnisse. In der Altersklasse 10 - 14 Jahre erreichten sie den 27. Platz, während die älteren Jugendlichen den 15. Platz belegten. Die Teilnahme am Kreispokal war eine großartige Gelegenheit, sich mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Kreis zu messen.

Auch bei mehreren Veranstaltungen hatte die Jugendfeuerwehr Esslingen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren:



Bei den **Tagen der offenen Tür** der Abteilungen konnten die Besucher hautnah erleben, was die Jugendfeuerwehr leistet.

Highlight des Jahres: Tag in der Feuerwehr

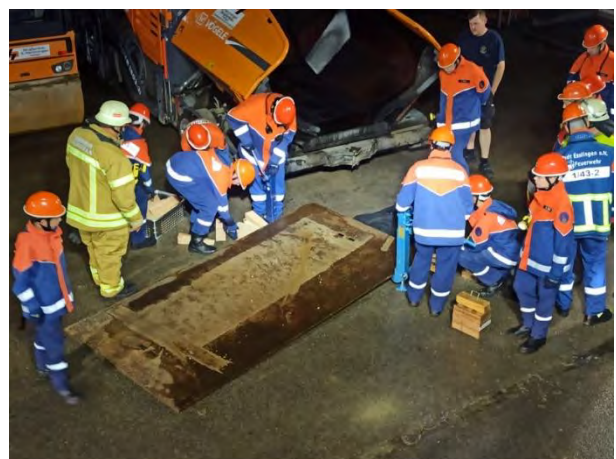
Das absolute Highlight für unsere Jugendlichen fand am **08. Juni** statt: der **Tag in der Feuerwehr**. An diesem Tag schlüpften die Jugendlichen in die Rolle eines Berufsfeuerwehrmannes oder einer Berufsfeuerwehrfrau und erlebten 24 Stunden, die so manches Abenteuer bereithielten.

Von früh morgens bis spät in die Nacht mussten sie unterschiedlichste Einsätze bewältigen:

Ein **PKW-Brand**, bei dem die Jugendlichen die Gefahren eines Fahrzeugbrands kennenlernten und das richtige Vorgehen übten.

Eine **Personenrettung**, die sowohl technisches Geschick als auch Einfühlungsvermögen erforderte.

Und es gab viele weitere Szenarien, die sie forderten, aber auch zeigten, wie wichtig Teamarbeit ist.



Zwischen den Einsätzen blieb auch Zeit für kameradschaftliche Aktivitäten und ein gemeinsames Abendessen, das die Gruppe noch enger zusammenschweißte. Die Begeisterung, mit denen unsere Jugendlichen diesen Tag meisterten, war beeindruckend und zeigte, wie viel Potenzial in der nächsten Generation unserer Feuerwehr steckt.





Außerdem fand anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Einsatzabteilung Wäldenbronn eine Orientierungsfahrt quer durch den Landkreis Esslingen statt. Die Jugendfeuerwehr nahm mit einer Gruppe daran teil und musste ihr Können an fünf Stationen, darunter Durchführen eines Löschangriffs, Geschicklichkeitsfahren, Saugschläuche kuppeln, Sägen und einfaches Türöffnen, beweisen. Alle Stationen konnten mit Erfolg gemeistert werden.



Die Vielfalt der Dienste war auch in diesem Jahr ein zentrales Element unseres Programms. Neben klassischen Feuerwehrthemen wie „Erste Hilfe“, „Strahlrohrtraining“, „kleine technische Hilfsleistung“ und „Brandbekämpfung“ kamen auch Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Besonders beliebt waren das gemeinsame Eislaufen und die jährliche Weihnachtsfeier in Wäldenbronn, die den Abschluss eines erfolgreichen Jahres markierte.





Im Jahr 2024 zählte die Jugendfeuerwehr Esslingen insgesamt 47 aktive Mitglieder, darunter drei Mädchen. Wir sind stolz auf die hohe Beteiligung unserer Jugendlichen, die bei jedem Dienst mit Begeisterung und Teamgeist dabei sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Jugendleitern und Jugendleiterinnen, die mit großem Engagement und Herzblut die Dienste und Veranstaltungen vorbereitet haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helfern und der aktiven Wehr, die uns das ganze Jahr über zur Seite standen.



Wir freuen uns auf das kommende Jahr, in dem wieder viele spannende Dienste, Übungen und Veranstaltungen auf uns warten. Gemeinsam werden wir weiter wachsen und uns auf die Aufgaben der Feuerwehr vorbereiten. Wir freuen uns darauf, unsere Jugendlichen weiterhin zu fördern und auf ihren Weg in die Feuerwehr zu begleiten.

Stefan Leisterer

Leiter der Jugendgruppe



Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen



Im Jahr 2024 gab es bei den Feuerflitzern wieder einige spannende Übungen. Neben Ausflügen wie zur neuen Feuerwache 5 in Stuttgart oder das jährliche Bootfahren standen Themen wie Tierrettung oder Flughafen-Feuerwehr auf dem Programm. Die Gruppe bestand weiterhin aus 20 Kindern, es gab 8 Neuaufnahmen, 3 Austritte und 5 Übertritte in die Jugendfeuerwehr. Leider mussten wir uns von Larissa Kling als Betreuerin verabschieden, konnten aber Enrico Thoma und Jamie Blum für uns begeistern. Nun besteht die Gruppe aus acht engagierten Betreuern/innen.



Im Mai hat die Kindergruppe erfolgreich die Kinderfunke Stufe zwei in Aichtal absolviert. Hier galt es, nicht nur Feuerwehr-Wissen, sondern auch handwerkliches Geschick zu beweisen. Unsere Gruppe stellte eine Station mit einer Fühlekiste mit verschiedenen Materialien aus dem Wald.



Im November gab es einen besonderen Ausflug zur Feuerwehr-Erlebniswelt nach Augsburg. Neben einer Führung durch einen begehbaren Rauchmelder gab es die Chance, im Flash-Over-Raum eine Rauchgasdurchzündung mitzuerleben.



Das Jahr 2024 wurde mit einem Mama-Kind-Übungsabend beendet, bei dem mit Hilfe von Fingerfarben tolle Handtücher gebastelt wurden, die sich sehen lassen können!

Nicht nur bei den Übungsdiensten ist unser Teamwork gefragt – deshalb möchte ich mich bei allen Betreuern und Mitgestaltern der Feuerflitzer bedanken. Es war wieder ein tolles und ereignisreiches Jahr. Ich freue mich auf 2025!

Lisa Albus

Leiterin der Kindergruppe „Esslinger Feuerflitzer“



Brandschutzerziehung

Mittlerweile findet die Brandschutzerziehung wieder auf der Feuerwache Stadtmitte statt. Im Jahr 2024 fanden deshalb 15 Vor-Ort-Termine auf der Hauptfeuerwache statt, wobei 275 Personen die Feuerwache besuchten. Dabei werden den Besuchern die Tätigkeiten sowie die Schutzausrüstung und die Fahrzeuge der Feuerwehr erklärt.

Die Resonanz der vergangenen Jahre war so groß, dass dieses Konzept mittlerweile ein fester Bestandteil der Brandschutzerziehung geworden ist. Die begeisterten Rückmeldungen von Schülern und Lehrkräften belegen das große Interesse.

Danke für die Führung!



Im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Esslingen-Nürtingen bin ich seit 2019 im Fachgebiet Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung tätig. Im November 2022 konnte hier ein Workshop für Brandschutzerzieherinnen und -erzieher in Frickenhausen durchgeführt werden.

Das Fachgebiet Brandschutzerziehung ist seit Jahren eine wichtige Aufgabe bei der Feuerwehr. Auch im Bildungsplan der 4. Grundschulklasse ist Brennen, Löschen, Brandschutzerziehung fester Bestandteil. Inzwischen findet das Thema auch an weiterführenden Schulen immer größeres Interesse.

Jörg Menzel
Schulklassenbetreuer





Jubiläum 150 Jahre Abteilung Sulzgries

Am 30. April und 1. Mai 2024 konnten wir das 150-jährige Bestehen der Abteilung Sulzgries feiern. Am 1. Mai konnte Oberbürgermeister Klopfer die Festgäste in Sulzgries bei bestem Wetter begrüßen und sich am Blaulicht-Tag ein Bild von der Leistungsfähigkeit verschiedener BOS-Institutionen machen.





Jubiläum 150 Jahre Abteilung Wäldenbronn

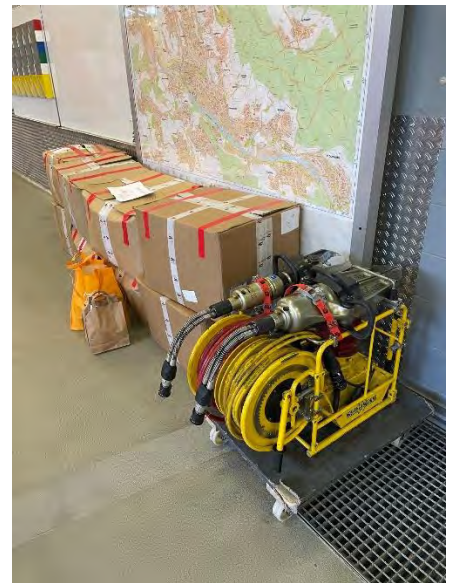
Am 13. und 14. Juli 2024 beging die Abteilung Wäldenbronn das zentrale Fest zum 150-jährigen Jubiläum. Ein Gottesdienst, Kinderprogramm, Orientierungsfahrt, eine Blaulichtparty und viele weitere Punkte standen hier auf dem Programm. Die Abteilung Wäldenbronn hatte eine ganze Reihe von Veranstaltungen zum 150-Jährigen im Jubiläumsjahr durchgeführt, darunter auch den inzwischen etablierten und beliebten Kulturabend im November 2024.





Hilfe für die Ukraine

Im November wurden Hilfsgüter für die Ukraine in der Feuerwache zusammengestellt und anschließend in einen Transporter verladen, darunter ein kompletter Hilfeleistungssatz und Schutzkleidung der Feuerwehr Aichwald.



Der Transport erreichte wenige Tage später wohlbehalten die Stadt Kamianets-Podilskyi, wo die Gerätschaften dringend gebraucht werden. Die Gerätschaften wurden von Feuerwehrangehörigen in Empfang genommen, die mit wenigen Gerätschaften auskommen müssen.





Übersicht Einsätze 2024

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Esslingen insgesamt **896 mal** alarmiert. Im Vergleich zum Jahr 2023 waren dies 13 Einsätze weniger. 154 Menschen konnte rechtzeitig geholfen werden, für 32 Menschen kam jede Hilfe zu spät.

603 zeitkritische Ereignisse aller Einsatzabteilungen inklusive hauptamtlicher Abteilung wurden mit Sondersignal gefahren. Der Erreichungsgrad der in Baden-Württemberg geltenden Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr lag dabei bei 86,57 Prozent. Das ist ein Rückgang im Erreichungsgrad um 2,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Brände/Explosionen in der Stadt Esslingen (insgesamt)	174
- davon Kleinbrände A	148
- davon Kleinbrände B	19
- davon Mittelbrände	5
- davon Großbrände	2
Brände/Explosionen als Überlandhilfe	17
Technische Hilfe in der Stadt Esslingen (insgesamt)	455
- davon mit Menschenrettung	186
- davon mit Gefahrstoff ohne Ölsuren	17
- davon zur Beseitigung Ölspur	44
- davon Tierrettung	7
- davon Hochwasser/Unwetter	16
- davon infolge Sturm	5
- sonstiger Art	180
Technische Hilfeleistung als Überlandhilfe	3
Sonstige Einsätze	51
Fehlalarmierungen (insgesamt)	196
- davon Täuschungsalarme	89
- davon böswillige Alarmer	5
- davon durch Brandmeldeanlagen	102
Gerettete Menschen (insgesamt)	154
- davon bei Bränden	92
- davon bei Technischer Hilfe	62
Tote (insgesamt)	32
- davon bei Bränden	3
- davon bei Technischer Hilfe	29



Besondere Einsätze 2024

28.01.2023 Brand 4 - Wohnungsbrand Esslingen, Küferstraße

Der Wohnungsbrand entwickelte sich zum Dachstuhlbrand, 51-jährige Frau kam durch Rauchgase ums Leben. Aufwändige Brandbekämpfung mit mehreren Abschnitten.



© SDMG



16.02.2024 Gefahrgut 3 - Salzsäureaustritt Esslingen, Zeppelinstraße

In einer Spedition kam es zur Beschädigung eines IBC durch einen Stapler mit Austritt von Salzsäure, die mit Bindemitteln beseitigt wurde.



© SDMG





03.03.2024 Brand 4 - Außenlager Esslingen, Fritz-Müller-Straße

Brand Außenlager mit starker Rauchentwicklung, der Übergriff auf einen angrenzenden Holzbaubetrieb wurde gestoppt.



© SDMG



30.04.2024 Hilfeleistung 4 - Explosion Esslingen, Schwarzwaldstraße

Als Ursache stellte sich eine Fettexplosion mit gewaltiger Sprengkraft heraus, Fensterrahmen wurden aus der Verankerung gerissen. Erstaunlicherweise wurde der Bewohner dabei nicht wesentlich verletzt.



© SDMG





03.06.2024 Sonderlage – Hochwasser Esslingen, Neckar

Wegen steigendem Neckarhochwasser bestand Gefahr der Überflutung der Innenstadt über die Kanäle, es erfolgte erneute Dammschüttung vor dem Wasserhaus und deshalb war das Bewässern der Fische und Muschelbänken durch Feuerwehr und THW notwendig.



© Esslinger Zeitung



10.06.2024 Brandmeldealarm - Brand in Schulgebäude Esslingen, Bernhard-Denzel-Weg

Durch Brandstiftung in den Sanitärräumen kam es zu einer starken Rauchentwicklung, die Schule musste komplett geräumt werden.





© Feuerwehr Esslingen

25.06.2024 Brand 3 - Balkonbrand

Esslingen, Königener Straße

Der Balkonbrand griff auf die Wohnung und die Fassade über, die aufwändig geöffnet werden musste.



22.10.2024 Verkehrsunfall 2 – Personen erfasst von PKW

Esslingen, Weilstraße

PKW gerät auf Gehweg, Mutter mit zwei Kindern getötet, Fahrer verletzt, aber nicht eingeklemmt, durch Feuerwehr unterstützende Maßnahmen wie Brandschutz, Sichtschutz und Ausleuchten. PSNV massiv gefordert.



© SWR



30.10.2024 Verkehrsunfall 2 - PKW auf Dach

Esslingen, Aufstiegsstraße

Nach einer Kollision landete ein Fahrzeug auf dem Dach, Fahrerin eingeschlossen. Nach Stabilisierung des Fahrzeugs erfolgte die Rettung der Frau mit leichten Verletzungen.



© SDMG

06.11.2024 Verkehrsunfall 2 - PKW gegen Garage

Esslingen, Kirchstraße

PKW gegen Garage gefahren, keine Personen eingeklemmt, nur periphere Maßnahmen notwendig.



© SDMG





14.11.2024 Brand 4 - Gebäudebrand

Esslingen, Am Kronenhof

Brandstiftung nach Tötungsdelikt führte zum Vollbrand des Gebäudes, da Löscharbeiten erst nach polizeilichen Maßnahmen zur Sicherung möglich waren.



© Feuerwehr Esslingen

17.11.2024 Brand 4 - Kellerbrand

Esslingen, Ina-Rothschild-Weg

Starke Rauchentwicklung machte die Räumung des Gebäudes erforderlich, anschließend mussten die Bewohner betreut und teilweise untergebracht werden.



© SDMG





03.12.2024 Unklare Lage - Bombendrohung **Esslingen, Hauptstraße**

Durchsuchung eines Gebäudes auf Sprengstoffe durch Spezialisten des LKA, Löschzug und Rettungsdienst in Bereitstellung.



© Esslinger Zeitung



12.12.2024 Brand 4 - Wohnungsbrand **Esslingen, Badstraße**

Ein Wohnungsbrand drohte über die Fassade auf das nächste Geschoss überzugreifen, was durch den Einsatz verhindert werden konnte.



© SDMG





14.12.2024 UNKL - Öl auf Neckar

Esslingen, Neckar

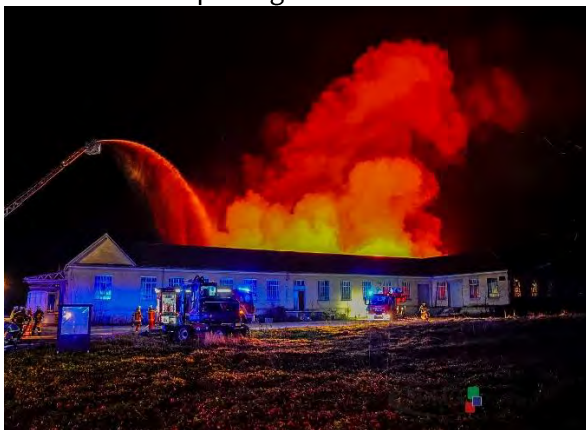
Ölverschmutzung von Sirnauer Brücke bis Schleuse Obertürkheim auf Bundeswasserstraße, Ölsperren vor Wasserhaus am Einlauf zu den Stadtkanälen gesetzt.



© Feuerwehr Esslingen

Überlandhilfen

Zwanzig Mal war die Feuerwehr Esslingen in Überlandhilfe in anderen Kommunen tätig. Dies betraf vor allem die Hilfe mit Sonderfahrzeugen wie Gerätewagen Atemschutz, Einsatzleitwagen ELW 2, Drehleiter und weiterem Spezialgerät wie Abrollbehälter zur Sandsackbefüllung.



© SDMG





Gesamtübersicht Fahrzeuge

Bestand am 31.12.2024

Stadteigene Fahrzeuge

17 Löschfahrzeuge
2 Hubrettungsfahrzeuge
5 Rüst- und Gerätewagen
3 Wechselladerfahrzeuge
1 Schlauchwagen
4 Einsatzleit- und Kommandowagen
6 Mannschaftstransportwagen
2 Werkstatt- und Dienstwagen
1 Rettungsboot
1 Teleskoplader

Abrollbehälter

11 Abrollbehälter

Fahrzeug des Landkreises

1 Einsatzleitwagen

Fahrzeug des Bundes

1 Löschfahrzeug

Abrollbehälter des Landes

1 AB-Notfallstation

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge/Abrollbehälter ausgeliefert

1 AB-Ölsperre
1 Rettungsboot RTB I



Einsatzfahrzeuge in den Abteilungen

Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
----------	-----	-------------	--------	---------

Feuerwache Stadtmitte

Einsatzleitwagen	ELW 1	Mercedes	Barth	2018
Kommandowagen	KdoW	Opel/Astra	Barth	2013
Kommandowagen	KdoW	Mercedes	Schäfer	2013
Kommandowagen	KdoW	Mercedes	Schäfer	2014
Vorauslöschfahrzeug	VLF	Fuso Canter	Kofler	2020
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-I	Mercedes	Rosenbauer	2019
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-II	Mercedes	Rosenbauer	2022
Löschfahrzeug	LF 20	Mercedes	WISS	2021
Kleineinsatzfahrzeug	KEF	Mercedes	Barth	2016
Drehleiter	DLA(K) 23/12	Mercedes	Rosenbauer	2020
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A	MAN	Barth	2005
Gerätewagen-Transport	GW-T	VW/Crafter	Barth	2011
Rüstwagen	RW 2	Mercedes	Ziegler	2003
Wechseladerfahrzeug	WLF 1	MAN	Neff-Palfinger	2018
Wechseladerfahrzeug	WLF 2	MAN	Neff-Palfinger	2019
Wechseladerfahrzeug	WLF 3	MAN	Neff-Palfinger	2022
Abrollbehälter-Tank	AB-Tank		Haller	1990
Abrollbehälter-Gefahrgut	AB-G		Sirch	2022
Abrollbehälter-Transport	AB-Transport		Strobach	1999
Abrollbehälter-Notfallstation	AB-Notfall		Ewers	2017
Abrollbehälter-Mehrzweck	AB-Mehrzweck 1		Strobach	2018
Abrollbehälter-Rettungsboot II	AB-RTB II		Harbeck	2018
Abrollbehälter-Mulde	AB-Mulde		Monza	2019
Abrollbehälter-Wasser	AB-Wasser		Sirch	2020
Abrollbehälter-Ölsperre	AB-Ölsperre		Roßbach	2024
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2007
Teleskoplader		Manitou		2010
Rettungsboot	<u>RTB I</u>		<u>Barro</u>	2024

Abteilung 2 – Berkheim

Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Ziegler	2007
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	1996
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2015
Gerätewagen-Dekontamination	GW-Dekon	MAN	Barth	2012



Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
----------	-----	-------------	--------	---------

Abteilung 3 – Hegensberg

Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Schlauchwagen	SW 2000	MAN	Freytag	2016
Einsatzleitwagen	ELW 2	Mercedes	GSF	2013
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018

Abteilung 4 - Sirnau

Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Rosenbauer	2009

Abteilung 5 - Sulzgries

Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	MAN	Rosenbauer	2007
Drehleiter	DLK 23/12	IVECO	Magirus	2000
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018

Abteilung 6 - Wäldenbronn

Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Löschgruppenfahrzeug	LF - KatS	MAN	Lentner	2012
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T6	Barth	2022
Abrollbehälter – Sandsacktransport	AB-Sand 1		Greis	2017
Abrollbehälter – Sandsackfüllung	AB-Sand 2		Stolle	2020
Abrollbehälter – Strom/Pumpen	AB-Str/P		Sirch	2023

Abteilung 7 - Zell

Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1990
Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2013



Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2024

Gesamthaushalt der Stadt Esslingen

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	396.631.087 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	411.586.513 €
Ordentliches Ergebnis – Gesamthaushalt	- 14.955.426 €
Allgemeine Finanzmittel	178.022.100 €

Teilhaushalt Feuerwehr – Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	1.670.021 €
Ordentliche Aufwendungen	8.082.615 €
Ordentliches Ergebnis („Zuschussbedarf“)	- 6.412.593 €
Anteil Teilhaushalt Feuerwehr an Allgemeinen Finanzmitteln	3,60 %

Teilhaushalt Feuerwehr – Investitionen

Einzahlungen	17.000 €
Auszahlungen	920.000 €
Zuschussbedarf für Investitionen	- 903.000 €

Kosten der Feuerwehr pro Einwohner 94,49 €

Zuschussbedarf der Feuerwehr pro Einwohner (Annahme 95.271 Einwohner zu 30.06.2023 nach HH-Satzung DHH 24/25) 76,79 €



Impressum

Verantwortlich

Stadt Esslingen am Neckar
Feuerwehr
Knörzer, Oliver

Layout und Gestaltung

Knörzer, Oliver
Puchta, Ellen

Datenerhebung und Zusammenstellung

Albus, Lisa
Barth, Hartmut
Beutel, Ines (Amt 20)
Büermann, Olaf
Gundl, Andreas
Imhof, Mathias
Kaumeyer, Florian
Knörzer, Oliver
Kopf, Christoph
Leisterer, Stefan
Leonidis, Paul
Märsch, Rainer
Menzel, Jörg
Puchta, Ellen
Rausch, Sven
Dr. Reiner-Henrich, Miriam (Amt 61)
Reutter, Roland
Schernhammer, Jürgen
Spang, Matthias

Fotos

Süddeutsche Mediengesellschaft SDMG
Feuerwehr Esslingen, Archiv
Feuerwehr Esslingen, Jugendfeuerwehr
- Jugendgruppe
- Kindergruppe
Esslinger Zeitung
Stadt Esslingen Büro OB